

GUTES HÖREN JETZT OHNE BATTERIEWECHSEL

Das Siemens Cellion Primax mit neuester Akkutechnologie.
24 Stunden leistungsstarker Betrieb.

auch geeignet für die
terzo®Gehörtherapie

Sie möchten die neuen Siemens Geräte testen?
Vereinbaren Sie einen Termin mit uns.

Tel. 05206.9164999 oder per E-Mail an joellenbeck@gerland-bielefeld.de
Anmeldezeitraum: 04.04. – 25.04.17

jetzt bei Gerland
kostenlos testen



Mit den Cellion Hörgeräten
von Siemens geht gutes
Hören auch ohne Batterie-
wechsel! Die integrierten
Lithium-Ionen-Akkus halten
bis zu zwei Tage mit einer
einzigen Aufladung.

SIEMENS

Qualitäts-
hörsysteme

signia

Life sounds brilliant.

50
JAHRE

Gerland Hörgeräte

Jöllennecker Str. 583 | 33739 BI-Jöllennebeck | Tel. 05206.9164999
Engersche Str. 172 | 33611 BI-Schildesche | Tel. 0521.874666
www.gerland.de

Gerland
H Ö R G E R Ä T E



Was Verrücktes machen

Osterei | leise
ein | Stein
laufen | laut

Grundschrift



Vernissage bei FMK



Schlappohrbande

Good Times
China-Restaurant • Beckendorfstraße 66 • Jöllenberg

Mittags- und Abendbuffet
14. Mai ist Muttertag

16./17.4. **Oster-Bufferet** 11,80
Mittags- und Abendbuffet

Tagesangebote
nur für den Verzehr im Restaurant

DIENSTAG 3-Gänge-Menue 11,80
(Vorspeise - Hauptgericht - Dessert)

MITTWOCH Ententag 9,90
(mit Sojasprossen, Soße nach Wahl)

DONNERSTAG Spezialitäten 10,90
(ausgewählte Gerichte plus Dessert)

**FREITAG UND SONNABEND
Abendbuffet** all you can eat

SONNTAG Happy Hour 20%
20% auf alle Gerichte von 12 bis 14.30 Uhr

NEU: Gegrillte Ente zum Mitnehmen
halbe Ente 11,00 ganze Ente 22,00

Geöffnet jeden Tag außer montags von
12.00 bis 15.00 und 17.30 bis 22.30 Uhr

Telefon 05206-6796



Schafzucht von Willi Kronsbein Mal was Verrücktes machen

Auf der Grenze zu Westerenger hat Willi Kronsbein einen modernen Offenstall gebaut (siehe Bild oben). Große Bögen spannen einen hohen Luftraum auf, die drei Seitenwände sind modular aus Betonsteinen nach dem Lego-Prinzip aufgebaut, nach Westen hin ist der Stall offen, nur eine vorgesetzte abgespannte Plane schützt gegen Regen und Wind. Der Innenraum ist durch Gatter aufgeteilt, der Boden mit Einstreu ausgelegt. „Früher standen die Rinder auf den Höfen oft in niedrigen Boxen, die Luft war feucht, schlimmstenfalls tropfte das Kondenswasser von der Decke. Das war den beengten räumlichen Verhältnissen geschuldet und nicht gesund. Das ist heute mit diesen Stallkonstruktionen vorbei. Die Luft ist frisch, kühl und trocken. Genau die richtigen Verhältnisse für die beiden Rassen, die wir züchten, Dexter-Rinder und Berrichon du Cher Schafe,“ erläutert Willi Kronsbein sein jüngstes Projekt.

Dexter-Rinder sind eine sehr alte europäische Rinderrasse, die Mitte des 19. Jahrhunderts durch einen Herrn Dexter in Irland begründet wurde. Er kreuzte irische Bergrinder mit einer kleinwüchsigen Milchviehrasse. Herausgekommen sind Rinder, die über Generationen insbesondere bei Kleinbauern und in Nebenerwerbsbetrieben beliebt waren. Vergleichsweise unkompliziert in der Haltung, in den seltensten Fällen aggressiv. Diese kleinsten Rinder Europas können in Fleisch- und Milchproduktion natürlich nicht mit den heutigen sogenannten „Hochleistungsrindern“ mithalten. Aber sie behaupten sich in ihrer Nische dank engagierter Züchter. In der Bundesrepublik sind aktuell etwa 1.000 Dexter-Rinder registriert. „Da drüben steht Bolle, unser Zuchtbulle. Unsere kleine Dexter-Herde besteht aus insgesamt 20 Tieren, davon neun Kälber. Neben dieser Weide hier bewirtschaften wir noch Wiesen in Bünde und am Nagelsholz,“ so Willi Kronsbein weiter.

Berrichon du Cher-Schafe stammen ursprünglich aus der Ebene von Berry in Zentralfrankreich. Ende des 19. Jahrhunderts entstand dort diese Fleischschafzucht durch eine Kreuzung der Berrichon Landschaft mit Merino-Schafen. In Frankreich wird bis heute diese Rasse mit enormer Professionalität gezüchtet: das Herdbuch verzeichnet etwa 35.000 Mutterschafe, jährlich werden 1.200 männliche Nachkommen begutachtet und nur vier dieser Böcke werden für die reinrassige Zucht in das Besamungsprogramm übernommen. Der gesamte registrierte

Hallo Jürmke!

Der Monat März verwöhnt uns zum Monatsende im Vorgarten Gottes (siehe Seite 17) mit reichlich Sonne. Es ist leider nicht anzunehmen, dass dies im April so weiter geht.

Willi Kronsbein will auch in Zukunft nicht kürzer treten, sondern lieber mal was Verrücktes machen. Überhaupt nicht verrückt ist die geplante Einführung der neuen Grundschrift an der Grundschule Dreekerheide. Auf den Seiten 6-7 können Sie etwas über die Beweggründe erfahren.

Der Heimatverein war sehr aktiv, die ambulante Pflege der AWO hat ihr Büro gegenüber den Punktehäusern bezogen und das Löschdepot punktet mit Gin-, Whiskey- und Weinverkostungen. Die Mannschaften des internationalen Fußball-Turniers zu Pfingsten in Theesen stehen fest.

Alois Herlth erläuterte im Gespräch seine Sicht auf das Sozialseminar der Kirchengemeinde Jöllenberg (Seite 19)

Die Bezirksvertretung ist ebenfalls zusammengekommen (S. 4/5)

Eine schöne Osterzeit wünscht Ihnen

Ihr Team vom Blickpunkt Jöllenberg

Wichtige Telefonnummern

Polizei / Notruf	110
Polizei Bezirksdienst	0 52 06 / 16 42
Hauptkommissar Thomas Güttler (Jöllenberg)	0160 / 92 01 49 27
Hauptkommissar Thomas Beck (Vilsendorf & Theesen)	0160 / 11 16 176
Feuerwehr / Rettungsleitstelle	112
Arztrufzentrale	0180 / 50 44 100
Apotheken-Notdienst	0800 / 228 228 0
Schiedsman Christoph Gärtner	0521 / 88 60 96

Ärztliche Notfallpraxis für Erwachsene

0521 / 1 36 92 92

Teutoburger Straße 50 • Haus 2

Mo.-Fr. 19.00 - 22.00 Uhr

Sa., So. und Feiertags 9.00 - 22.00 Uhr

Kinderärztliche Notfallpraxis

0521 / 1 36 91 91

Teutoburger Straße 50 • Haus 2

Mo.-Fr. 19.00 - 22.00 Uhr

Mi. 16.00 - 22.00 Uhr

Sa., So. und Feiertags 9.00 - 22.00 Uhr

Ärztlicher Notdienst

0521 / 1 92 92

(für nicht gehfähige Patienten oder nach
Schluss der Notfallpraxen)



Ein etwa zwei Wochen altes Lamm mit dem Muttertier

Mutterschafbestand wird besamt, zwei Drittel davon werden trächtig, die anderen werden nochmal vor Ort gedeckt.

Berrichon du Cher Schafe gelten allgemein als anpassungsfähige Fleischschafrasse, die ob ihrer Merkmale (u.a. frühe Fruchtbarkeit, Fleischansatz) auch gerne mit anderen Schafen gekreuzt wird. Die Lämmer sind durch reichlich Wolle gegen ungünstige Witterungsverhältnisse geschützt und zeigen bereits kurz nach der Geburt eine hohe Vitalität. Dazu Willi Kronsbein: „Hier in der Gegend sind die Berrichons eher untypisch, deshalb sind wir dem Schafzuchtverband Weser-Ems beigetreten. Laut Herdbuch sind wir die einzigen Züchter in Nordrhein-Westfalen. Die farbigen Marken erlauben uns schnelle Rückschlüsse auf die beteiligten Elterntiere, denn wir betreiben hier eine Reinzucht. Jedes Tier erhält durch einen Gutachter einen Bewertungsschlüssel, der drei Merkmale beschreibt: die Wolle, die Bemuskelung und das Exterieur. Wir konnten in den letzten Jahren Zuchtschafe nach Aserbaidschan, Litauen und in die Steiermark verkaufen. Unsere Böcke wiederum stammen aus Schottland und Frankreich, die habe ich dort mit meiner Frau persönlich abgeholt.“ Einmal im Jahr werden die Tiere geschoren, in der Regel vor dem Winter, mitunter auch erst Ende März/Anfang April. Dexter-Rinder und Berrichon-Schafe sind im Offenstall durch Gatter getrennt, bevölkern die Weide ansonsten jedoch einträchtig miteinander.



Willi Kronsbein
inmitten seiner
Berrichon du
Cher Schafe

„Für mich ist das hier eigentlich mehr ein Hobby, das ich zwar ernsthaft betreibe, das aber mir vor allem sehr viel Spaß bereitet. Sehr schön ist es natürlich, wenn die eigene Zucht gute Bewertungen erhält. Da fühlt man sich schon bestätigt in dem eigenen Tun. In dieser Richtung will ich das hier weiter betreiben, dies Jahr werden wir wahrscheinlich wieder einen Bock aus Schottland holen. Neben all dem anderen sollte man im Leben auch mal was Verrücktes machen. So bin ich zu den Berrichons gekommen,“ lacht Willi Kronsbein und streicht dem Mutterschaf über den Kopf.

M.B.

Neue Porzellan-Kollektion



10% Frühlingsrabatt
im April

Pip Studio



Teezeit
&
Ambiente

Zaubern Sie mit dem Porzellan und den Accessoires
von Pip Studio Farbe und Fröhlichkeit in Ihr Zuhause.

Teezeit & Ambiente • Amtsstraße 24 • 33739 Bielefeld • Tel. 05206 705096
geöffnet: Mo-Fr 9.30 - 13.00 Uhr & 15.00 - 18.30 Uhr, Sa 9.30 - 13.00 Uhr



Neueröffnung am 5.4.17

mit
REHA
SPORT



Jürmke Sports

Infos und Voranmeldungen schon jetzt:

☎ 05206 9789999



www.juermkesports.de
facebook.com/juermkesports



fg@juermkesports.de

Ansprechpartner: Fabian Gehring



23. Sitzung der Bezirksvertretung am 9. März 2017

Herr Bezirksbürgermeister Bartels eröffnet die Sitzung, stellt die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit der Bezirksvertretung fest.

Verpflichtung eines Mitglieds der BZV:

- Frau Ingrid Grahl (BfB) wird als Nachfolgerin von Herrn Salzwedel durch Herrn Bezirksbürgermeister Bartels in die Bezirksvertretung eingeführt und zur gesetzmäßigen und gewissenhaften Wahrnehmung ihrer Aufgaben verpflichtet.

Die Verpflichtete bestätigt dies per Handschlag und durch ihre Unterschrift in eine Niederschrift, welche die Verpflichtungsformel enthält.

Mitteilungen der Verwaltung:

- Die Laichzeit der Amphibien beginnt und daher werden verschiedene Schutzmaßnahmen durchgeführt: ganztägige Sperrung am Belzweg, Beschilderung und Schutzzäune an der Beckendorfstraße, Laarer Straße, Eickumer Straße, Pödinghauser Straße und am Telgenbrink. Eine Blinkleuchte warnt am Blackenfeld, Örkenweg und in der Waldstraße.
- Wassereintrich in der Sporthalle GS Dreckerheide: auf Anfrage von Frau Brinkmann (SPD) teilt der ISB mit, dass der komplette Sportboden samt Unterkonstruktion erneuert wurde, die Kosten wurden von der Versicherung getragen.

Anfragen:

- Der Vertreter der FDP fragt nach dem **Stand der Planungen für neue Gewerbeflächen**.

Der Bezirksamtsleiter Hansen erklärt, dass es am 15. März eine gemeinsame Sitzung der Bezirksvertretungen im Neuen Rathaus geben wird, auf der diese Planung vorgestellt wird. Eine eingehende Beratung und Beschlussfassung erfolgt später in der BZV.

- Der Vertreter der FDP fragt nach der **Verkehrssituation auf der Kreuzung Dorfstraße/Spenger Straße/Beckendorfstraße/Jöllnbecker Straße nach dem Umbau**.

Das Amt für Verkehr teilt mit, es gäbe keine Auffälligkeiten, an einer besseren Koordinierung mit der Ampelanlage Amtsstraße/Jöllnbecker Straße wird gearbeitet.

Anträge:

- Antrag der FDP: **Konzept zur Erreichbarkeit der Fernbushaltestelle aus dem Stadtbezirk Jöllnbeck**.

Herr vom Braucke möchte im Namen des Stadtbezirks Jöllnbeck ein Signal setzen, weil der Stadtbezirk an der Diskussion zur Standortfindung nicht beteiligt wurde. In der kontroversen Diskussion wird u.a. darauf verwiesen, dass man sich im Stadtentwicklungsausschuss mit großer Mehrheit für den Fernbusbahnhof in Brackwede ausgesprochen hat und dieser jetzt endlich (behindertengerecht) ausgebaut wird (Frau Brinkmann/SPD, Herr Jung/CDU, Herr Stiesch/Die Linke). Herr Kraiczek (CDU) befürwortet die Erstellung eines Konzeptes. Bezirksbürgermeister Bartels berichtet aus eigener Erfahrung, dass die nächstgelegene Stadtbahnhaltestelle gerade 150m weit entfernt ist und man als Fahrgast eines Fernbusses eher froh ist, wenn dieser sich nicht bei jedem Stop von der Autobahn bis in das Stadtzentrum quälen muss.

– mit 5:7:1 Stimmen abgelehnt

- Gemeinsamer Antrag der SPD, Bündnis 90/Die Grünen, Die Linke: **Überprüfung der Schaltung der Ampelanlagen Theesener Straße/Horstheider Weg und Dorfstraße/Spenger Straße/Beckendorfstraße/Jöllnbecker Straße**.

Frau Brinkmann (SPD) erläutert den Antrag. Außerhalb der Zeiten maximaler Verkehrsdichte können die Signalanlagen mit spontan auftretenden stärkerem Verkehrsaufkommen schlecht umgehen, es kommt dann zum Rückstau. Herr Kraiczek (CDU) bezweifelt das.

– mit 9:0:4 Stimmen angenommen

- Gemeinsamer Antrag der SPD, Bündnis 90/Die Grünen, Die Linke: **Markierungsarbeiten auf der Dorfstraße bis April zurückstellen**.

Herr Heinrich (Bündnis 90/Die Grünen) erläutert den Antrag. Seitens der Verwaltung sind momentan verschiedene Vorschläge in Vorbereitung, die abgewartet werden sollen, insbesondere im Hinblick auf die Radverkehrsführung.

Der Antrag wird sehr kontrovers diskutiert. Ein möglicher Verlust von Stellplätzen an der Dorfstraße zugunsten eines Fahrradschutzstreifens wird von mehreren Mitgliedern abgelehnt, u.a. unter Verweis auf eine gerade durchgeführte Veranstaltung der Werbegemeinschaft Jöllnbeck zu diesem Thema, an welcher der Fahrradbeauftragte der Stadt Bielefeld, Herr Spree, teilgenommen hatte. Die Situation des inhabergeführten Einzelhandels im Ortskern sollte nicht durch eine schlechte Erreichbarkeit weiter beeinträchtigt werden.

– mit 7:6:0 Stimmen angenommen

Vorlagen der Verwaltung:

- Erstaufstellung Bebauungsplan „Wohnen an der Loheide“**

Frau Rosenträger vom Büro Stadtplanung und Kommunalberatung Tischmann Schrooten erläutert die Vorlage ausführlich und geht dabei auch auf die zahlreichen Einwände der Anwohnerinnen und Anwohner der Straße Loheide ein. Die Planung zu der Bebauung wird von allen Bezirksvertretungsmitgliedern ausdrücklich begrüßt, das Verkehrskonzept in der vorliegenden Form nicht, auch wenn der Verkehrsgutachter die Situation sehr unkritisch sieht. Die Bezirksvertretung fasst folgenden Beschluss:

Die 239. Änderung des Flächennutzungsplanes „Wohnen an der Loheide“ wird mit der Begründung abschließend beschlossen und der Bebauungsplan Nr. II/V 8 „Wohnen an der Loheide“ wird als Satzung gemäß § 10 (1) BauGB beschlossen.

– einstimmig beschlossen –

- Planung der Tagesbetreuung zum Kindergartenjahr 2017/2018**

Frau Busch-Viet (Amt für Jugend und Familie) erläutert die Vorlage und geht auf folgende Punkte und Nachfragen aus der Bezirksvertretung ausführlich ein:

- Mehrbedarf an Plätzen, Gruppenstärke
- Zuwanderung, zusätzlich geplante Kindertagesstätten
- Belegung/Zusatzbelegung/Versorgungsquoten
- Vermittlungsstelle im Amt für Jugend und Familie
- Situation in Vilsendorf
- Geplante Kita im Stadtteil Oberlohmannshof
- Verfahren bei der Landesfinanzierung
- Stellenbesetzungen in Kindertagesstätten
- Abgabe von kranken Kindern
- Mängel im elektronischen Anmeldesystem

Der Bedarf an Betreuungsplätzen für das Kindergartenjahr 2017/2018 und deren Verteilung wird entsprechend der Vorlage festgelegt.

– einstimmig beschlossen –

- Sicherung von Naturdenkmälern**

Frau Brinkmann (SPD) macht darauf aufmerksam, dass die zu beschließende Verordnung 20 Jahre Gültigkeit haben soll, ohne dass geregelt ist, möglicherweise Veränderungen zuzulassen.

Die Bezirksvertretung Jöllnbeck empfiehlt, die Naturdenkmalverordnung einschließlich des Verzeichnisses der Naturdenkmale vorbehaltlich der Prüfung evtl. eingebrachter Anregungen und Bedenken gemäß den beigefügten Anlagen zu beschließen.

– einstimmig beschlossen –

- Radfahren wie in Holland**

Herr Spree (Fahrradbeauftragter der Stadt Bielefeld) erläutert das Projekt, das vom Amt für Verkehr, Umweltamt und Bielefeld Marketing GmbH gemeinsam erarbeitet wird.

Im wesentlichen geht es um neue Fahrradrouten, die innerhalb des Stadtgebietes ausgewiesen werden sollen. Ältere geplante Routen würden z.T. entfallen, z.B. die Strecke durch die Heidsieker Heide

zur Schröttinghauser Straße. In einer Präsentation werden diese Themen visualisiert:

- 8 neue Routen, Veränderungen im bestehenden Radwegenetz
- Knotenpunktsysteme, Beschilderung/Zielwegweiser
- Freizeitrouten/Alltagsrouten
- Fördergelder, Umsetzung
- die Bezirksvertretung nimmt zustimmend zur Kenntnis –
- **Umwandlung eines verkehrsberuhigten Bereiches in eine T30-Zone in der Kindermanns Heide**
Die Bezirksvertretung fasst folgenden Beschluss:
Die Straße Kindermanns Heide wird von einem verkehrsberuhigten Bereich (sog. Spielstraße) in eine T30-Zone umgewandelt.
- einstimmig beschlossen –

Beschlüsse aus vorangegangenen Sitzungen:

- Die Bezirksvertretung hatte die Verwaltung aufgefordert, zu prüfen, ob die Hundefreilauffläche in der Nähe der Stiftsmühle im nördlichen Bereich des Parks durch eine an die Umgebung angepasste Einzäunung oder Abgrenzung hin zum Rad- und Fußweg gesichert werden könnte.

Antwort der Verwaltung:

Die Verwaltung hat bereits 2011 ein juristisches Gutachten zur Frage der Sicherung von Hundefreilaufbereichen eingeholt. Danach besteht keine Verpflichtung, solche Bereiche einzuzäunen. Dies ist nach wie vor Grundlage des Verwaltungshandelns.

Weiterhin liegt die Hundefreilauffläche „Stiftsmühle“ – wie viele andere Hundefreilaufflächen übrigens auch – im Landschaftsschutzgebiet. Dort ist die Errichtung von Zäunen verboten, soweit es sich nicht um ortsübliche Weidezäune handelt.

Sofern dennoch genehmigt, wären für eine geeignete Einzäunung (1,80 m hoch, verzinkt, zweiflügeliges Tor) Nettoinvestitionskosten von 53,- € pro Meter (inkl. aller Nebenarbeiten) anzusetzen (in Summe bei 300 m Zaun 18.900,- € brutto).

Eine Abgrenzung in Form einer immergrünen Hecke wird verwaltungsseitig abgelehnt, da diese zwar eine optische Abgrenzung darstellt, funktional jedoch keinen Hund daran hindert hindurchzuspringen oder zu laufen, da sie sich (insbesondere im unteren Bereich) nicht so dicht pflegen lässt. Auch wenn die Erstellungskosten einer Hecke (pro Meter zwei Pflanzen Thuja occidentalis in 1,25 m bis 1,50 m Höhe = rd. 48,- €/lfd. Meter) mit denen eines Stabgitterzaunes annähernd vergleichbar sind, liegen die jährlichen Kosten für die Unterhaltung einer zweimal im Jahr zu schneidenden Hecke (Grundlage Pflegepläne Level 3) jedoch mehr als zwanzigmal so hoch wie die Unterhaltungskosten eines Stabgitterzaunes (300 m Hecke = 5.819 € p. a., 300 m Zaun = 286 € p. a.). Auch darf nicht unberücksichtigt bleiben, dass durch eine derart hohe Anpflanzung möglicherweise ein Angstraum in der Grünanlage entsteht.

Im Rahmen eines Ortstermins am 06.10.2016 wurde die Praktikabilität verschiedener Maßnahmen mit folgendem Ergebnis überprüft: Die Verlagerung der an der Weggabelung stehenden Bank (nebst Mülleimer und Hundekotbeutelspender) wurde unverzüglich in Auftrag gegeben und war bereits in der darauf folgenden Woche umgesetzt.

Zusätzliche Schilder zur Hundefreilauffläche wurden nach Fertigstellung der Schilder am 28.10.2016 aufgestellt. Ebenso drei zusätzliche Verkehrsschilder „Gehweg“.

Ein Radfahrverbot auf dem Hauptweg wurde nicht weiterverfolgt, da der Weg entlang des Johannisbachs Bestandteil des Bielefelder (Freizeit-) Radverkehrsnetzes ist.

Eine Ausweisung der gesamten Grünfläche als Hundefreilauffläche wäre aus Sicht der Verwaltung kontraproduktiv, als dass diese hierdurch unmittelbar an den Hauptweg reichen würde, mit der Folge eines noch größeren Konfliktpotentials.

- Die Bezirksvertretung hatte die Verwaltung aufgefordert, mit den Stadtwerken in Verhandlung zu treten, mit dem Ziel, dass die Stadtwerke Bielefeld eine Ladestation für elektrisch betriebene

Fahrzeuge auf dem neu hergerichteten Parkplatz an der Amtsstraße errichten.

Antwort des Amtes für Verkehr:

Die Stadtwerke Bielefeld wurden gefragt, ob im Zusammenhang mit der Sanierung des Parkplatzes ein Anschlusskabel für eine Ladestation für elektrisch betriebene Fahrzeuge vorgerüstet werden könnte.

Telefonisch teilte der zuständige Mitarbeiter der Stadtwerke Bielefeld mit, dass im Bereich Jöllenbeck der derzeitige Bedarf nicht ausreiche, um eine Vorrüstung auf dem Parkplatz in der Amtsstraße vorzunehmen. Zudem wäre der Parkplatz technisch nicht ohne weiteres zu versorgen, da im derzeitigen vorhandenen Versorgungsnetz hierfür die Kapazität nicht zur Verfügung stünde. Sollte der Standort gewählt werden, muss eine leistungsfähige Zuleitung im Bereich der Amtsstraße geschaffen werden.

Ein anderen Standort, der schon jetzt eine höhere Versorgungsleistung aufweist, könnte man im Bedarfsfall wählen. Zudem sollten keine baulichen Tatsachen geschaffen werden, die zu einem späteren Zeitpunkt vielleicht keine Nutzung erfahren.

- Die Verwaltung wurde beauftragt zu prüfen, auf der Beckendorfstraße zwischen Tiesloh und Jöllenbecker Straße auf der „Südseite“ einen Fahrrad-Schutzstreifen in Form von gestrichelten Linien anzubringen. Auf der „Nordseite“ zwischen Glauchauer Straße und Jöllenbecker Straße sind Fahrrad-Piktogramme aufzutragen. Zusätzlich sei zu prüfen, ob der Straßengraben auf der „Südseite“ der Beckendorfstraße zwischen Tiesloh und Kindermanns Heide verrohrt, mit Erde angefüllt und mit einer festen, aber wasserdurchlässigen Schicht aufgefüllt werden kann. Entsprechendes gilt für die gegenüberliegende Seite zwischen Glauchauer Straße und Kindermanns Heide. Beide Streckenabschnitte wären als kombinierte Fuß- und Radwege auszuweisen. Auch eine Umwandlung des breiten Fußwegs zwischen Kindermanns Heide und Pöppelmannstraße als Fuß- und Radweg wäre dann zu bedenken.

Antwort des Amtes für Verkehr:

Vor der im letzten Jahr erfolgten Deckensanierung wurde seitens des Amtes für Verkehr die Anlage von beidseitigen Fahrrad-Schutzstreifen in der Beckendorfstraße zwischen Bargholzstraße und Jöllenbecker Straße geprüft. Die bestehende Fahrbahnbreite der Beckendorfstraße lässt dieses zwar zu, kann jedoch wegen der dann jeweils fehlenden Sicherheitstrennstreifens zu den Parkstreifen nicht empfohlen werden. Die Anlage beidseitiger Fahrrad-Schutzstreifen würde bedeuten, einen Parkstreifen einschließlich der dort vorhandenen Bäume zu entfernen. Dies wurde im Vorfeld in einer Arbeitsgruppe der Bezirksvertretung Jöllenbeck besprochen und im Ergebnis abschlägig bewertet.

Um die Radverkehrssituation dennoch etwas zu verbessern, wird vorgeschlagen, beidseitig Fahrrad-Piktogramme zu markieren.

Die Herstellung eines Fuß-/Radweges beidseitig der Beckendorfstraße zwischen Glauchauer Straße/Tiesloh und Kindermanns Heide durch Verrohrung der bestehenden Straßenseitengräben ist nur unter der Voraussetzung möglich, dass sämtliche Straßenbäume im betroffenen Abschnitt gefällt werden. Gleichwohl ist die Anlage Geh-/Radweges sinnvoll und auch in der Prioritätenliste des Stadtbezirks Jöllenbeck enthalten. Entsprechende Haushaltsmittel für die Planung und Realisierung stehen jedoch in den nächsten Jahren nicht zur Verfügung.

M.K.

KORNFELD KG

Autolackierei für PKW, LKW und Busse

Unfallinstandsetzung

mit Versicherungsabwicklung

Brönninghauser Straße 35

33729 Bielefeld (Altenhagen)

Telefon 05 21 - 39 12 19

e-Mail: Kornfeldkg@aol.com





Grundschule Dreekerheide Vor Einführung der Grundschrift

Exkurs: Das Schreiben mit der Hand zwingt zur gedanklichen Durchdringung einer Thematik, was noch unterstützt wird durch die Langsamkeit bei der Auseinandersetzung zwischen Formwillen, Schreibgerät und Beschreibstoff. Drei Finger schreiben, und der ganze Körper arbeitet. Diese mittelalterliche Beschreibung des Vorgangs zeigt an, dass Handschrift den ganzen Menschen einbezieht, stärker als das Schreiben mittels Tastatur. Der ganzheitliche Vorgang des Schreibens mit der Hand bedingt nicht nur das Aussehen von Texten, sondern auch ihre innere Struktur. Es gilt, diesen Wert zu erhalten, und daher ist es wichtig, in der Schule eine Schrift zu vermitteln, die konkurrieren kann mit dem perfekten Aussehen der Computererzeugnisse. Erobern wir uns eine gute Handschrift zurück. (Jules van der Ley, Grundschule aktuell, Mai 2010)

Zu Beginn des vergangenen Jahrhunderts wurde in Deutschland Handschrift als Fraktur oder als Sütterlin gelehrt. Beide Schriften waren sogenannte Duktusschriften, d.h., man schrieb wie gedruckt, wie gestochen. In den vierziger Jahren des letzten Jahrhunderts setzten dann die Nationalsozialisten die Deutsche Normalschrift fest, die fortan den Schulen gelehrt werden sollte. Die Deutsche Normalschrift ermöglichte im Vergleich zu den Duktusschriften eine individuelle Entwicklung bei der Ausprägung der eigenen Handschrift. Die neuen Machthaber erhofften sich von der neuen Schrift zwei Dinge: einerseits eine im Vergleich zu der bis dahin gelehrt Fraktur einfachere schriftliche Kommunikation in den eroberten Gebieten in Europa und andererseits eine Möglichkeit, Menschen nach ihrer Schrift zu selektionieren. Sie vertraten die irrige Annahme, die individuell ausgeprägte Persönlichkeitsschrift würde Rückschlüsse auf den vermeintlich minderwertigen Charakter eines Menschen zulassen.

In der Bundesrepublik führte man 1953 die **Lateinische Ausgangsschrift** ein, die wesentliche Elemente der Deutschen Normalschrift enthält. Die Lateinische Ausgangsschrift ist jedoch relativ kompliziert, insbesondere was die Großbuchstaben angeht. In der DDR wurde zeitgleich die **Schulaustrgangsschrift** entwickelt und 1968 verbindlich vorgeschrieben. Nach der Wiedervereinigung wurde

Lateinische Ausgangsschrift (1953)	Schul-Austrgangsschrift (1968)	Vereinfachte Ausgangsschrift (1973)	Grundschrift (2009)
Schule	Schule	Schule	Schule
lachen	lachen	lachen	lachen
Pinzel	Pinzel	Pinzel	Pinzel

diese Schulausgangsschrift ebenfalls in den Unterrichtskanon in der Bundesrepublik aufgenommen. Anfang der siebziger Jahre wurde in der Bundesrepublik die **Vereinfachte Ausgangsschrift** vorgelegt, u.a. in der Hoffnung, dass sich durch diese Schulschrift eine größere Formkonstanz bei den ausgeschriebenen Handschriften entwickeln würde. Diese Hoffnung erfüllte sich leider nicht. Nochmal van der Ley: *Schließlich hat sich die Form der Schrift immer am Schreibprozess und an den ästhetischen Bestrebungen des erwachsenen Schreibers entwickelt. Wir reduzieren auch nicht unsere Lautsprache auf kindliches Lallen, damit das Kleinkind sich rascher in seiner Muttersprache heimisch fühlen kann (ebd.).*

Osterei leise ein Stein

Nun also die **Grundschrift**. Gelehrt werden die klaren Grundformen unserer Schrift mit angedeuteten verbindenden Schwüngen. Dem Gutdünken des Schülers soll es überlassen bleiben, an welchen Stellen er die Buchstaben verbinden möchte. Ziel ist eine flüssige, klare und lesbare schöne Handschrift, der man sich auch als Erwachsener nicht schämt sondern gerne bedient.

Zurück nach Jöllenbeck. Laut Beschluss der Schulkonferenz der Grundschule Dreekerheide wird die Grundschrift mit der derzeitigen 1. Klasse eingeführt, d.h. im Unterricht nach den Sommerferien in der 2. Klasse erstmals gelehrt. Schulleiter Jörn Sander: „Im ersten Schuljahr lernen die Kinder lautierend lesen. Dabei hilft z.B. eine bebilderte Anlaut-Tabelle. Laute werden so bestimmten Zeichen zugeordnet. Wichtig ist es, alle Laute zu hören. Hiermit beginnt natürlich die Schreibentwicklung, auch erkennen die Kinder erste Rechtschreibprozesse. Mit Beginn der zweiten Klasse verfolgen wir das Ziel, aus der Druckschrift zunehmend eine verbundene Handschrift zu erlernen. Lesen und Schreiben ergänzen sich jetzt wechselseitig. Die Grundschrift erlaubt viele individuelle Freiheiten, sie ist trotzdem strukturiert und deutlich lesbar. Auch wir Lehrer müssen diese Schrift übrigens neu lernen, damit das Tafelbild zu den Arbeitsmaterialien der Schüler passt. Einprägsam formuliert steht die Grundschrift für das Schreiben mit Schwung!“

Pflegebedürftig?
24-Stunden Betreuung

Wir pflegen und betreuen Sie oder Ihre Familienangehörigen in Ihren eigenen vier Wänden.
Rufen Sie uns an und lassen Sie sich unverbindlich beraten.

LichtblickPflege KG • Telefon 05206 705 19 86
Joanna Malicki • Heidsieker Heide 60 • 33739 Bielefeld
eMail info@lichtblickpflege.de • www.lichtblickpflege.de

HOLTSMANN
IMMOBILIEN

- Sie wollen Ihre Immobilie verkaufen oder vermieten.
Nach gründlicher Wertermittlung biete ich Ihnen eine professionelle Vermarktung zum bestmöglichen Preis.
- Nur in einem persönlichen Gespräch kann das Vertrauen erwachsen, mit dem die für Sie bedeutsamen Verhandlungen geführt werden müssen.
- Fragen Sie bitte nach einem Termin.

Holtmann Immobilien
Gerhard Holtmann • Spenger Straße 60 • 33739 Bielefeld
Telefon: 05206 2249 • Fax: 05206 2284 • eMail: g.holtmann@bitel.net

laufen laut Traum du

Die Diskussion über diese neue Grundschrift läuft seit zehn, vielleicht fünfzehn Jahren. Inzwischen erlauben die Vorgaben der Kultusministerien der einzelnen Bundesländer den Unterricht der neuen Grundschrift. In der früheren Praxis bedeutete das Erlernen der Schreibschrift, dass jeder Schüler damit quasi eine komplett neue Schrift erlernen musste. Das nimmt Raum und Zeit in Anspruch. „Ein Verzicht auf das Erlernen einer Schreibschrift ist nicht vorstellbar,“ betont Jörn Sander, der davon ausgeht, dass „in Bielefeld noch alle vier Schriften an den verschiedenen Grundschulen präsent sind.“ Seiner Meinung nach ist die neue Grundschrift ein guter Kompromiss, der Feinmotorik, Auge-/Hand-Koordination und zahlreiche mentale Prozesse anregt. Die individuellen Freiheiten bedeuten keine Abkehr von der Sorgfalt beim Einüben der Schrift, eher im Gegenteil.

alle lila Schule Pullover

Abschließend noch einmal Jörn Sander: „Nicht nur in der Schule und in der Ausbildung, auch im Beruf und im Alltag werden wir immer mit der Notwendigkeit konfrontiert bleiben, handschriftlich Aufzeichnungen zu verfassen. Trotz der scheinbaren Überlegenheit von Smartphone, Tablett oder Computer. Inzwischen wird zum Beispiel das schriftliche Dividieren kaum noch an den Schulen gelernt, da es einfacher mit den stets präsenten Hilfsmitteln erledigt werden kann. Überhaupt geht es insgesamt weniger um das Lernen bestimmter Fakten, sondern mehr um das kompetenzorientierte Lernen, d.h., wie kann ich aus den zur Verfügung stehenden Informationen das Wichtige selektieren, verarbeiten, in Beziehung setzen und neu aufbereiten. Aber dennoch, Schrift und besonders eine schöne Schrift wird auch in Zukunft nicht nur eine Randerscheinung sein, die von kalligrafisch versierten Menschen quasi als Hobby ausgeübt wird. Wir alle schreiben und das ist und bleibt eine der ganz grundsätzlichen Zivilisationsleistungen.“

M.B.

Aktuell

2,99 %
eff. p. a.*

Sparkassen-Privatkredit ist einfach.

*Effektiver Jahreszins 2,99 %

Bonität vorausgesetzt

Gebundener Sollzinssatz 2,95 % p. a. für Nettodarlehensbeträge ab 5.000 Euro

Laufzeit 48 - 96 Monate

Keine weiteren Kosten

Beispiel: 2,99 % effektiver Jahreszins bei 5.000 Euro

Nettodarlehensbetrag mit gebundenem Sollzinssatz

von 2,95 % p. a., Laufzeit 48 Monate

Sparkasse Bielefeld, Schweriner Straße 5, 33605 Bielefeld
www.sparkasse-bielefeld.de

 Sparkasse
Bielefeld



Osterlagerfeuer der Löschabteilung Jöllenbeck am Feuerwehrgerätehaus, Wöhrheider Weg, Ostersonntag 17.00 bis 22.00 Uhr

Testsieger Kombi-Solaranlagen Stiftung Warentest

Im Test: 13 Anlagen, 2 Testträger
Ausgabe 9/2008, test Spezial Energie 2512
Solaranlage mit Viessmann
Vitocell 348M und Vitocell 200



Eine Kombination mit Zukunft: Brennwert-Öl-/Gas-Heizzentrale mit Solarintegration.

Effiziente Systemlösung für Neubau und Modernisierung

- Leistungsstarke Einheit zur solaren Heizungsunterstützung und Trinkwassererwärmung
- Komfortable, zentrale Bedienung für alle Komponenten
- Stromsparende Hocheffizienzpumpen
- Förderungsfähig durch öffentliche BAFA-Mittel

VIESSMANN

Wir beraten Sie gern:

Aufderheide GmbH
Sanitär | Elektro | Heizung

Jöllenbecker Str. 536 | 33739 Bielefeld

Tel.: 0 52 06 - 91 390 | www.aufderheide-gmbh.de

Schenken und Vererben mit Sinn und Verstand

von Jörg-Christian Linkenbach, Rechtsanwalt und Notar,
Fachanwalt für Erbrecht und Steuerrecht, zertifizierter Testamentsvollstrecker,
Fachanwalt für Arbeitsrecht in Bielefeld

Der große Testaments-Check (Teil 7)

- kostenfreie Überprüfung vorhandener Testamente und Vorsorgevollmachten -



Unsere Testaments-Check-Veranstaltung ist inzwischen zu einem „Dauerbrenner“ geworden. Die Beratungstermine sind regelmäßig ausgebucht. Ich habe mich deshalb entschlossen, eine 7. Veranstaltungsreihe mit weiteren Terminen anzubieten.

Wiederum biete ich kostenfreie anwaltliche Kurzberatungen an. Diese dauern in der Regel zwischen 15 Minuten und 20 Minuten. Die vorherige telefonische Anmeldung ist erforderlich, weil die Termine stark nachgefragt sind und längere Wartezeiten vermieden werden sollen. Die Beratungen finden jeweils zwischen 16.00 Uhr und 18.00 Uhr in unserer Kanzlei Jöllenbecker Str. 132 (ehemalige Volksbankfiliale, Ecke Apfelstraße) statt. Die kanzleieigenen Besucherparkplätze befinden sich hinter dem Gebäude und sind über die Bremer Straße zu erreichen.

Nach der Testaments-Check-Veranstaltung findet abends um 18.00 Uhr jeweils ein Vortrag zu den Themen „Schenken und Vererben mit Sinn und Verstand“ und „Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung“ statt.

Begleitet werden die Veranstaltungen an allen Terminen jeweils von 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr durch eine Vernissage mit Peter Reck-siek (Gemälde und Skulpturen aus 1000 jährigem Olivenholz) mit Sektempfang.

Herzlich willkommen !

Jörg-Christian Linkenbach
www.linkenbach.com
kanzlei@linkenbach.com
Telefon 05206/9155-0

Einladung zu kostenlosen Vorträgen im Beratungs- und Vorsorgezentrum, Jöllenbecker Str. 132, 33613 Bielefeld (ehem. Volksbankfiliale)

Eine telefonische Anmeldung wird erbeten unter der Rufnummer 0521/988 33 822

Anfahrt mit dem Auto: Parkplätze für Besucher erreichen Sie über die Bremer Straße – Öffentliche Verkehrsmittel: Stadtbahn Linie 3, Haltestelle Nordpark

Referent: Rechtsanwalt und Notar Jörg-Christian Linkenbach, Fachanwalt für Erbrecht und Steuerrecht, Vorsorgeanwalt, www.linkenbach.com

Donnerstag, 06. April 2017

- 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr:
Kostenfreier Testaments- und Vollmachten-Check
- 18.00 Uhr bis 19.15 Uhr:
Vortrag: „Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung“

Mittwoch, 12. April 2017

- 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr:
Kostenfreier Testaments- und Vollmachten-Check
- 18.00 Uhr bis 19.15 Uhr:
Vortrag: „Schenken und Vererben mit Sinn und Verstand“

Donnerstag, 11. Mai 2017

- 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr:
Kostenfreier Testaments- und Vollmachten-Check
- 18.00 Uhr bis 19.15 Uhr:
Vortrag: „Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung“

Donnerstag, 18. Mai 2017

- 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr:
Kostenfreier Testaments- und Vollmachten-Check
- 18.00 Uhr bis 19.15 Uhr:
Vortrag: „Schenken und Vererben mit Sinn und Verstand“

Mittwoch, 24. Mai 2017

- 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr:
Kostenfreier Testaments- und Vollmachten-Check
- 18.00 Uhr bis 19.15 Uhr:
Vortrag: „Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung“

Donnerstag, 01. Juni 2017

- 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr:
Kostenfreier Testaments- und Vollmachten-Check
- 18.00 Uhr bis 19.15 Uhr:
Vortrag: „Schenken und Vererben mit Sinn und Verstand“

Donnerstag, 08. Juni 2017

- 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr:
Kostenfreier Testaments- und Vollmachten-Check
- 18.00 Uhr bis 19.15 Uhr:
Vortrag: „Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung“



**Osterfeuer der Löschabteilung Vilsendorf,
Wiese am Feuerwehrgerätehaus, Laarer
Straße, Ostersonnabend ab 18.00 Uhr**

**Osterfeuer der Löschabteilung Theesen auf
der Wiese im Teilholz,
Ostersonntag ab 17.30 Uhr**



KANZLEI LINKENBACH - RÖHR - ERMEL
RECHTSANWÄLTE · WIRTSCHAFTSPRÜFER · STEUERBERATER · NOTAR

SPEZIALKANZLEI FÜR ERBRECHT UND VORSORGE

Kanzlei Bielefeld-Jöllenbeck
Dorfstraße 28, 33739 Bielefeld (Notariat)
Telefon: 05206 - 91 55-0, Fax 05206 - 87 67
e-mail: kanzlei@linkenbach.com
Internet: www.linkenbach.com

Kanzlei Bielefeld-Innenstadt
Detmolder Straße 15 (Villa Katzenstein), 33604 Bielefeld
Telefon: 0521 - 13 666 13, Fax 0521 - 13 666 14

Vorsorge- und Beratungszentrum
Jöllenbecker Straße 132, 33613 Bielefeld

RA und Notar Jörg-Christian Linkenbach

Fachanwalt für Erbrecht und Steuerrecht
zert. Testamentsvollstrecker (DVEV)
Fachanwalt für Arbeitsrecht

Tätigkeitsschwerpunkte

- Gestaltendes Erbrecht (insbes. steuergünstige Erbfolge)
- Streitiges Erbrecht (insbes. Erb- und Pflichtteilsansprüche)
- Verwaltung (Testamentsvollstreckung, Nachlassverwaltung)
- Erbschaftsteuerrecht, Erbschaftsteuererklärungen
- Steuerstrafrecht (insbes. Selbstanzeigen, Auslandsvermögen)
- Vorsorgevollmachten und Patientenverfügungen
- Arbeitsrecht (insbes. Kündigungsschutz)
- Grundstücks- und Immobilienrecht



Dr. Thorsten Feldmann

Nutzungs- untersagung

Nicht selten beginnt der Bauherr mit ersten Bautätigkeiten, bevor die Baugenehmigung vorliegt. Um Zeit und Kosten zu sparen, ist dies durchaus verständlich – rechtlich allerdings riskant. Bautätigkeiten, die bereits vor Erteilung der Baugenehmigung ausgeführt werden, führen zu einer formellen Illegalität des Bauvorhabens. In der Regel kann die Bauverwaltung schon aufgrund einer formellen

Illegalität eine Nutzungsuntersagung sowie eine Baustilllegung verfügen. Dies hat für den Bauherrn weitreichende Konsequenzen.

Die Rechtsprechung erachtet eine Nutzungsuntersagung nur dann als unverhältnismäßig, wenn der Bauherr den Bauantrag gestellt hat, dieser nach Auffassung der Baugenehmigungsbehörde genehmigungsfähig ist und der Erteilung der Baugenehmigung ansonsten keinerlei Hindernisse entgegenstehen. Ob diese Voraussetzungen erfüllt sind, ist immer eine Frage des Einzelfalls. Die Rechtsprechung verneint selbst dann eine Unverhältnismäßigkeit, wenn das Bauvorhaben genehmigungsfähig aber von der Bauaufsichtsbehörde die Erteilung einer Baugenehmigung abgelehnt wird.

Wenn der Bauherr in der sicheren Erwartung der Baugenehmigung bereits mit Bauarbeiten anfängt, hat dies die weitere unangenehme Konsequenz, dass ihm ein Bußgeldverfahren droht. Teilweise können sehr empfindliche Bußgelder verhängt werden. Auch dies hängt von den konkreten Umständen ab. Selbst wenn die Baugenehmigungsbehörde einen positiven Bauvorbescheid erteilt hat, ändert dies nichts an dem Vorwurf der Ordnungswidrigkeit. Auch die sichere Erwartung, dass zeitnah nach Beginn der Bauarbeiten eine Baugenehmigung erteilt wird, lässt den Ordnungswidrigkeitsvorwurf nicht entfallen.

Rechtsanwalt Dr. Thorsten Feldmann
Anwaltssozietät Dr. Becker
Rechtsanwälte und Notare
Goldstraße 5 • 33602 Bielefeld
Telefon 0521 / 66 00 1
www.kanzlei-dr-becker.de



Fachbetrieb für Bautenschutz
Elastische Fugen
UKS seit 1983

Frühjahrsputz für alle Fugen!

Vorher

Nachher

Versmold
0 54 23 - 47.40.492
Steinhagen
0 52 04 - 92.09.34
Gütersloh
0 52 41 - 210.365.4

Immer da, immer nah.

PROVINZIAL
Die Versicherung der Sparkassen

**TÜV-geprüfte Servicequalität
für unsere Kunden**

Ihre Provinzial Geschäftsstelle

Michael Rotter
Vilsendorfer Str. 4
33739 Bielefeld
Tel. 05206/91404
Fax 05206/6117
rotter@provinzial.de

REFORMAT
ELEKTRONIK + COMPUTER

Reformat // Vilsendorfer Str. 46 // 33739 Bielefeld

...seit 1972...

GERHARD JÜRGEN • MALERMEISTER

- AUSFÜHRUNG SÄMTLICHER MALERARBEITEN FÜR INNEN UND AUSSEN
- FASSADENERNEUERUNGEN
- DEKOR- UND KUNSTSTOFFPUTZE IN VERBINDUNG MIT VOLLWÄRMESCHUTZ
- FUSSBODENVERLEGUNGEN

KÖHLERSTRASSE 9 • 33739 BIELEFELD • FON 05206.2237 • FAX 05206.6115
WWW.MALERMEISTER-JUERGEN.DE

KAPKE seit 1933

Heizung • Sanitär • Klempnerei
Solaranlagen • Energiesparsysteme
Kundendienst • Wartungsservice

Wir sind für Sie da...
Beckendorfstr. 9 • 33739 Bielefeld
Tel. 0 52 06 / 12 83 • Mobil 01 72 / 5 60 21 48

FMK.STEUER Zeitgenössische Kunst aus OWL in Spenge

„Wir kennen uns aus der gemeinsamen Vorstandsarbeit im Verein der Selbstständigen und pflegen die kurzen Wege als Netzwerker in Spenge. Auf der Suche nach einer Erweiterungsmöglichkeit für unsere Wirtschaftsprüfungskanzlei brachte Herr Werner die Idee einer Bürogemeinschaft ins Spiel. Und dann nahm die Sache schnell Fahrt auf. Hier im Haus nutzen wir Teile der Infrastruktur gemeinsam und natürlich liegt eine fachliche Zusammenarbeit nahe. Schnittmengen sind vorhanden. Ein Beispiel: in strittigen Fragen zum Baurecht bringt die Kanzlei Werner die juristische Expertise ein, während FMK spezifische Kenntnisse zur Mediation im Bauhandwerk beisteuern kann“, Ralf Finke, der Seniorpartner von FMK Steuer, freut sich,



Ralf Finke (links), Prof. Beaugrand und Thomas Henninghaus vor einem Gemälde von Michel Meyer, *Spielpause*

mit seinem Team in diesen modernen Räumen inmitten von Spenge arbeiten zu können. FMK Steuer / FMK Audit OWL ist eine Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungskanzlei mit Standorten in Spenge und Bielefeld.

Der Start der neuen Bürogemeinschaft ist der Anlass für eine Ausstellung moderner Kunst, die durch Prof. Dr. Andreas Beaugrand aus Bielefeld kuratiert wurde. Prof. Beaugrand hinterfragt in seinem praktischen Forschungsfeld den Zugang zur Kunst im digitalen Zeitalter. Hierzu entwickelt er stets neue Konzepte, wobei seine Leitmotive dem Dreiklang von Licht/Mensch/Leben entspringen. Wesentlich ist für Prof. Beaugrand die Interaktion des Betrachters/Besuchers mit der Kunst.

In dieser Ausstellung sind 27 Exponate von acht Künstlerinnen und Künstlern zu sehen, die alle in der Region leben und arbeiten, bzw., im Fall von Willi Pramann gearbeitet haben. Zwei Objekte von Christian Hage spielen mit der Dreidimensionalität und dem Licht gleichermaßen, verändern je nach Betrachtungswinkel ihren Inhalt und ihre Farbe.

Rosario de Simone, gebürtig aus Neapel, widmet seine Bilder oft seiner Heimatstadt. Das besondere Licht, der Klang des Bildes, inspirierend, schöpferisch, italienisch. Links sein Werk *Fiori*.

Das großformatige Gemälde *Qu'est-ce que vous voulez, mon ami?* von Elisabeth Lasche zitiert ein Original von Édouard Manet, in das ausgerissene Zettel aus Zeitungen hineincollagiert sind.

FMK Steuer
Finke Marquardt Kaup
Partnerschaft Steuerberatungsgesellschaft
Poststraße 36, 32139 Spenge

Die Ausstellung hängt bis zum 30. Juni, Besichtigung nach vorheriger Terminabsprache möglich: Telefon 05225 85 07-0



Das geheimnisvolle Licht der Nacht fängt Michael Plöger mit seinen Bildern ein und ist dazu leidenschaftlich gern mit dem Zeichenblock unterwegs. Dunkle Bilder, lange Schatten, landschaftliche Kontraste. *Die Welt, die monden ist* lautet der Titel seines Bildes links. Seine ausgestellten Gemälde visualisieren sein Thema *Lichtduschen*. Ziel und Gegenstand seiner Kunst ist der Mensch und sein Lebensumfeld.

Prof. Beaugrand betont den Gesamtklang der Ausstellung: „Kunst soll eine Bereicherung für das Leben sein, Abstand zum Alltag ermöglichen.“
M.B.

„Deine Fan-Aktion für Bielefeld“

Bielefeld Marketing und Bielefeld-Partner starten Wettbewerb für Stadtmarken-Projekte von Bürgern, Vereinen und Institutionen

Bielefeld ist Heimat, Herzenssache und Inspirationsquelle. Diese Stadt weckt Ideen, Potentiale und Lust auf Neues. Die Bielefeld-Partner, das Unterstützernetzwerk für die Stadtmarke Bielefeld, und Bielefeld Marketing möchten Bürgerinnen und Bürger, Initiativen und Vereine unterstützen, ihr eigenes Fan-Projekt für Bielefeld umzusetzen. Im Rahmen der Kampagne „**Deine Fan-Aktion für Bielefeld**“ werden die drei besten Projektvorschläge gesucht, die jeweils eine Förderung von 5.000,- € für eine Umsetzung erhalten. Die Kampagne gehört zur aktuellen Neuprofilierung der Stadtmarke Bielefeld und wird vom Sponsornetzwerk Bielefeld-Partner ermöglicht, in dem bereits mehr als 40 Bielefelder Unternehmen und Institutionen das Stadtmarketing unterstützen.

Kati Bölefahr-Behrends, Projektleiterin bei Bielefeld Marketing, sagt: „Gemeinsam mit den Bielefeld-Partnern wollen wir spannenden Ideen eine Chance und engagierten Machern eine Bühne bieten. Voraussetzung für den Wettbewerb ist, dass die Vorschläge neu und kreativ sind, sich mit der Lebensqualität in der Stadt beschäftigen und von den Ideengebern auch selbst umgesetzt werden könnten.“

Martin Knabenreich, Geschäftsführer von Bielefeld Marketing, erklärt: „Die Bielefelderinnen und Bielefelder und ihre hohe Identifikation mit der Stadt spielen eine wesentliche Rolle, wenn es darum geht, Bielefeld weiterhin lebenswert zu gestalten und damit auch die Außenwirkung zu erhöhen. Mit der Veröffentlichung des neuen Stadtlogos, das bekanntlich auch Privatpersonen und Unternehmen für eigene Ideen verwenden dürfen, haben wir im vergangenen Oktober schon gezeigt, dass die kreative Einbindung der Bürgerinnen und Bürger ein wichtiger Bestandteil in der strategischen Neuprofilierung der Stadtmarke Bielefeld ist. Mit der Kampagne „Deine Fan-Aktion für Bielefeld“ gehen wir diesen Weg konsequent weiter und bieten gemeinsam mit den Bielefeld-Partnern die Möglichkeit, sich inhaltlich zu engagieren.“

„Deine Fan-Aktion für Bielefeld“: Der Wettbewerb im Detail Welches Ziel sollen die Projektvorschläge verfolgen?

Eingereicht werden können Konzepte für Events, Veranstaltungen und Projekte unterschiedlichster Art. Die Vorschläge sollen sich mit den Stärken der Stadt auseinandersetzen, die das Leben und die Lebensqualität besonders positiv prägen. Dazu gehören insbesondere:

- die einmalige Verbindung von Großstadt, Stadtgrün und Natur
- der Teutoburger Wald als beliebtes Ausflugsziel
- die Sparrenburg als identitätsstiftendes Wahrzeichen
- die innenstädtischen Plätze als spannende Orte der Begegnung
- die entspannte Atmosphäre/Mentalität der Stadt (unaufgeregt, aber selbstbewusst)

Wer kann sich bewerben?

Teilnahmeberechtigt sind Bürgerinnen und Bürger, die das 18. Lebensjahr vollendet haben. Bewerben können sich auch Vereine, Verbände, Institutionen, Teams und Unternehmen.

Wonach werden die Projekte bewertet?

Eine fachkundige Jury aus Vertretern des Beirates der Marke Bielefeld und dem Verein „Bielefelder Konsens: Pro Bielefeld“ wird die Bewerbungen anhand folgender Kriterien bewerten:

- Inhalt: Das Projekt beschäftigt sich mit Aspekten der Lebensqualität in Bielefeld, die oben genannt werden.
- Kreativität: Das Konzept verfolgt neue Ideen und wurde in dieser Form bisher in Bielefeld noch nicht umgesetzt.
- Attraktivität: Das Projekt richtet sich an eine möglichst große Öffentlichkeit bzw. eine konkrete große Zielgruppe.
- Praxisbezug: Das Konzept ist realistisch umsetzbar und könnte vom Bewerber mithilfe der finanziellen Projektunterstützung von 5.000 Euro verwirklicht werden.

Die Gewinnerprojekte haben für die Umsetzung bis zum 30. September 2018 Zeit. **Bewerbungsschluss ist am 31. Mai 2017!**

Alle Informationen gibt es unter: <http://mein.bielefeld.de>

DER EINFACHSTE WEG ZUM NEUEN BAD

Alles aus einer Hand mit Festpreisgarantie



PAUL HELLER

BADRENOVIERUNG
DIE BESTE TECHNIK FÜR IHR HAUS



- TÜV geprüfte Beratungs- und Ausführungsqualität mit zertifiziertem Qualitätssicherungssystem
- Staubschutzkonzept inklusive
- hochspezialisierte Mitarbeiter
- Professionelle Koordinierung aller Gewerke
- Zuverlässigkeit und Termintreue garantiert
- Seit 17 Jahren ausgereiftes Sanierungssystem

Paul Heller GmbH & Co. KG, Jöllenbecker Straße 384, 33739 Bielefeld (Theesen)

☎ (05 21) 88 23 67

✉ info@paul-heller.de

www.paul-heller.de



Caritas-Seniorenreisen: Erholstage mit guter Betreuung

Allein starten und doch in Gemeinschaft einen erholsamen Urlaub erleben. Die Caritas-Seniorenfreizeiten bieten Gelegenheit zur Begegnung und sind eine Chance zur seelischen, geistigen und körperlichen Anregung. Ehrenamtliche erfahrene Begleiterinnen und Begleiter sind dabei jederzeit Ansprechpartner, stehen hilfreich zur Seite. Sie organisieren z. B. Ausflüge oder bereiten gemeinsame Feste vor. Die Reiseleitung ist ausschließlich für unsere Reisegruppe zuständig.

Folgende Reise kann u.a. noch gebucht werden (Einzelzimmer, Doppelzimmer und Appartements):

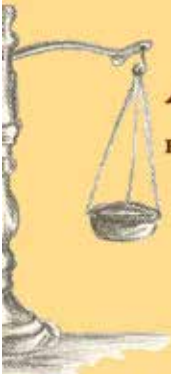
Göhren / Rügen, vom 28.04. – 12.05.2017

Rügen – die Landschaft von Deutschlands größter Insel ist atemberaubend. Abseits der Sandburgen, Seebrücken und Promenaden der Ostseebäder entdeckt man das eigentliche Rügen: sanfte Hügel, schroffe Steilküste, beschauliche Heide, tosende See, stille Buchwälder und die berühmten weißen Kreidefelsen.

Das 4-Sterne-Akzent-Waldhotel liegt wenige Meter vom Strand entfernt, oberhalb von Seebrücke und Promenade. Die Gruppe wird in verschiedenen Gebäuden des Hotels untergebracht, die nur wenige Schritte voneinander entfernt sind. Die Reisenden finden hier geschmackvoll eingerichtete Zimmer oder Appartements mit TV, Radio, Minibar, Telefon und anspruchsvollem Bad. Zum Hotel gehört ein Kur- und Wellness-Center mit Schwimmbad, Sauna, Fitness und Kosmetik. Allein der 5.000 Quadratmeter große Park mit Blick auf die Seebrücke ist die Reise wert.

Nähere Informationen und Reisekataloge sind erhältlich beim

- Caritasverband Bielefeld e.V., Frau Krüper
- Turnerstraße 4, 33602 Bielefeld
- Telefon 0521-96 19-101, eMail krueper@caritas-bielefeld.de



Im Gleichgewicht
Für Körper, Geist und Seele

Wellness & Massagen

Zeit zum Wohlfühlen,
Entspannen und Genießen

Birgit Dittrich ~ Peppmeierssiek 54 ~ Jöllenbeck
05206-99 82 661 ~ www.Im-Gleichgewicht-Bielefeld.de

PC / EDV – Service
Hilfe bei Problemen mit Ihrer Hardware, Software oder Netzwerk

Router Sicherheits-Check
Sicherheitsüberprüfung, Konfiguration, Beschaffung, Installation

Smart Home – Das intelligente Haus
Beratung, Service, Beschaffung, Installation

Photovoltaikanlagen
PV-Strom macht Sie unabhängiger

Teichtechnik und Teichbau

Dipl.-Ing. Gerd-Ulrich Heering
Mail: info@smartencon.de
Web: <https://www.smartencon.de>

Steinbachstr. 54
33739 Bielefeld
05206 706925

SmartEnergyConsulting

Feuerwehr-Musikzug der Stadt Bielefeld ... einzigartig vielseitig!

Frühjahrskonzert am 2. April Einzigartig vielseitig!

„Jetzt noch einmal, nur der erste Satz, der Einsatz stimmt noch nicht“, gibt Dirigent Thomas Görg den Takt vor. Und nochmal. Orchesterprobe zweimal die Woche, Generalprobe am Sonnabend, die Musiker des Feuerwehrmusikzuges der Stadt Bielefeld bereiten sich akribisch auf das **Frühjahrskonzert am 2. April** vor. Einzigartig vielseitig – das ist nicht nur der Slogan des Orchesters, das ist Programm. Wie vielseitig die etwa 50 Musikerinnen und Musiker im Alter von 15 bis 89 Jahren aufspielen, kann jeder ermesen, der z.B. das Jubiläumskonzert in der Oetker-Halle letztes Jahr erlebt hat. Nicht dabei gewesen? Schade! Denn solche Aussagen wie „Nö, ist nicht meine Musik!“ oder „Ist doch immer das Gleiche!“ passen vielleicht auf den Musikantenstadel, gehen aber an der musikalischen Realität des Feuerwehrmusikzuges glatt vorbei. Hier nur mal ein Ausblick auf das Programm des kommenden Frühjahrskonzerts: Stücke von Herb Alpert und Amy Winehouse, die Winnetou Filmmusik oder „In the Mood“ auf der einen Seite. Walzer, Alphornmarsch und Schlager Hit Mix auf der anderen. Eben vielseitig. Dazu das musikalische Highlight des Jugendorchesters **Musik on Fire** unter der Leitung von Michael Gulde, dieses Jahr unter Mitwirkung des Shantychors **Blaue Jungs** aus Jöllenbeck und einer Gesangseinlage von Veronika Gulde.

„Unsere vielbeachteten Auftritte im Jubiläumsjahr haben mit dazu beigetragen, dass wir gleich mehrere neue Mitspieler begrüßen konnten. Fünf junge Musikerinnen und Musiker, die dem Jugendorchester Musik on Fire beigetreten sind und weitere Musikerinnen und Musiker, die uns als ihr neues musikalisches Zuhause auserkoren haben. Der Auftritt in der Oetker-Halle war sicher für jeden einzelnen von uns ein Erlebnis, das bei jedem noch lange nachwirkt. Die Neuzugänge lassen sich daher als Langzeitwirkung des Jubiläumsjahres für das Orchester interpretieren“, freut sich Philipp Kronsbein, der Pressesprecher des Feuerwehrmusikzuges.

Erleben Sie selbst, wie im Jahr eins nach dem Jubiläum das Orchester sich präsentieren will. Die erste Gelegenheit dazu haben Sie am **2. April ab 16.00 Uhr in der Sporthalle der Realschule Jöllenbeck**. Eine weitere folgt im Rahmen des Kulturprogrammes „Treffpunkt Marktplatz“ und für den Herbstmarkt ist das Orchester ebenfalls fest eingeplant, am Sonnabend, den 16. September.

Wenn Sie sich ebenfalls dem Orchester anschließen möchten: Probe ist jeden Mittwoch ab 19.00 Uhr (Jugendorchester ab 18.00 Uhr) im Feuerwehrgerätehaus am Wöhrheider Weg in Jöllenbeck. Kontakt: 05206 2650. Man hört sich!

M.B.



Ein Blick über die Schulter bei der Probe von „Unter dem Sternenbanner“



Jubilarehrung beim Heimatverein

Klaus-Dieter Kraatz
ist seit 1962 dabei

Der Jöllenbecker Heimatverein hatte zur Kaffeezeit am 22. Februar 15 Mitglieder, die 25; 40; 50 und 55 Jahre dem Heimatverein die Treue gehalten haben, zu einer kleinen Feierstunde mit Kaffeetrinken in die Heimatstube eingeladen. Leider mussten einige Jubilare absagen so, dass nur sieben an dieser Veranstaltung teilnehmen konnten. Zu Beginn wurden die Jubilare in das Erdgeschoss des Heimathauses gebeten, wo die Lokalpresse auf sie zu einen Foto- und Interviewtermin wartete. In diesem Rahmen übergab der 1. Vorsitzende, Uwe Biermann an die Jubilare neben einer Urkunde als Präsent das Buch „111 Orte im Teutoburger Wald die man gesehen haben muss“ und wegen der Aufregung eine kleine Dosis Beruhigungstee.



Danach ging es zum gemütlichen Teil bei Kaffee, Kuchen und Gesprächen in die Heimatstube im Obergeschoss. Der 2. Vorsitzende, Wolf-Udo Schaerk, hatte ein kleines Frage- und Antwortspiel zu den Jahren 1977; 1967 und 1962, also den Eintrittsjahren der Jubilare vorbereitet. Es ging u.a. um führende Politiker, Fußballmeister, Butter- und Benzinpreise. Auffallend war, dass bei den Benzinpreisen sich eines nicht geändert hat, schon in den 1960er Jahren brauchte man für eine Tankfüllung einen grünen Geldschein. Mit dem Dank für die langjährige Mitgliedschaft ging nach 2 Stunden die Veranstaltung zu Ende.

W.-U. S.

Anzeigen- und Redaktionsschluss für die Mai-Ausgabe:
21. April 2017 – Erscheinungsdatum: 3. Mai 2017
Sie erreichen uns: blickpunkt@pixel-plus.de

Verstärkung gesucht!

Für die Verteilung des Blickpunkts in Jöllenbeck, Theesen und Vilsendorf werden zuverlässige Zeitschriftenverteiler gesucht, gerne auch für eng begrenzte Verteilbezirke. Neugierig? Dann bitte im Löschdepot in Jöllenbeck, Dorfstraße 24, melden.
Telefon: 05206 4869

„Jürmker“ Bücherstube

Ihre Buchhandlung ganz oben in Bielefeld



Amtsstraße 34 • 33739 Bielefeld

Für Sie geöffnet:

Mo-Fr 9-13 Uhr & 15-18:30 Uhr, Sa 9-13 Uhr

Tel. 05206/2700 • Fax 05206/6753

E-Mail: info@ihre-buecherstube.de

www.buecherstube.de

Lesung am 11. Mai

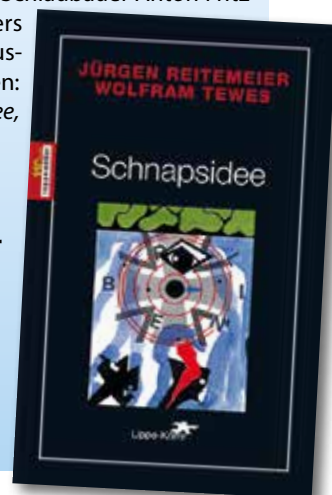
Der neue Lippekrimi

Vor kurzem haben **Jürgen Reitemeier** und **Wolfram Tewes** ihren 15. (!) Lippe-Krimi vorgelegt.

Es geht um Lumpen, um die feine und nicht so feine Gesellschaft, und ganz nebenbei erfahren wir, wie Karrieren geschmiedet werden, wie Angie, die „Chefin“ wirklich tickt, in welchen Restaurants und Kneipen man sowohl in Berlin als auch Ostwestfalen-Lippe die wenigsten Politiker trifft und trotzdem am leckersten isst. Und natürlich trinkt. Denn nicht nur die Autoren sind Genussmenschen, ihre Helden sind es auch.

Allen voran natürlich Schulten Jupp, der in einem Reitemeier/Tewes-Krimi ebenso nicht fehlen darf wie seine atemberaubende Lebensgefährtin Maren Köster und der alte Schlaubauer Anton Fritzmeier, dem es übrigens ganz besonders schwerfällt, seine heimatliche Scholle ausgerechnet für einen Berlintrip zu verlassen: „Jupp, wat war dat nur für eine Schapsidee, mit dich nach Berlin zu fahren!“

- Jürgen Reitemeier + Wolfram Tewes Schnapsidee
- **Donnerstag, 11. Mai 2017, 20.00 Uhr**
- Heimathaus Jöllenbeck an der Amtsstraße
- Eintritt 6,00 Euro
- Vorverkauf Jürmker Bücherstube
- In Zusammenarbeit von Jürmker Bücherstube und Bezirksamt Jöllenbeck



*Prima Klima
von Meisterhand!*
HEIZUNG + SANITÄR
**Junklewitz
& Schnittger**



Eickumer Straße 30A • 33739 Bielefeld ☎ 05206/25 34



Heimatverein Jollenbeck Veranstaltungen im März

Am Samstag den 11.3. hatten wir im ev. Gemeindehaus in Vilsendorf – wegen der Bühne – die Kahle-Wart-Spiele zu Gast. Vor vollem Haus wurde die Komödie „*Mein Schutzengel Josephine*“ aufgeführt (siehe Szenenfoto rechts). Da bereits im vergangenen Jahr im Jollenbecker Gemeindezentrum die erste Aufführung gut angenommen worden war, hat sich der Vorstand entschieden auch 2018, wieder in Vilsendorf, das Ensemble erneut einzuladen. Der Termin lautet: 10. März 2018. Darüber hinaus plant die plattdeutsche Gesprächsgruppe des Vereins die Aufführung auf der Freilichtbühne in Oberbauerschaft zu besuchen und sich das Lustspiel „*Müllers Mühl'n*“ in plattdeutscher Sprache anzusehen. Den Termin für diese Veranstaltung werden wir dann auf unserer Homepage www.heimatverein-jollenbeck.de, für unsere Mitglieder im Rundschreiben und in den Bekanntmachungskästen ankündigen.

Zum Sonntag (12. März) hatte unser Spitzenverband, der Teutoburger-Wald-Verband, zur Jahreshauptversammlung nach Herste eingeladen. Neben den üblichen Regularien wurde unser langjähriges Mitglied, Leni Grother für ihr Engagement in der Kaffeestube des Jollenbecker Heimatvereins geehrt. Uwe Biermann und Rüdiger Schmidt, die Vorsitzenden vom Heimatverein Jollenbeck und vom Teutoburger-Wald-Verband ehrten sie mit Urkunde und Blumenstrauß für 15 Jahre Einsatz und Planung der Kaffeestube (siehe nebenstehendes Foto). Die Kaffeestube ist freitags von 15.00 bis 17.00 Uhr geöffnet und es wird selbst gebackener Kuchen und Kaffee angeboten.



Der gute alte Maibaum, mit dem bisher bekannten charakteristischen Knick, kann in diesem Jahr nicht mehr aufgestellt werden. Holzpilze hatten ihm so zugesetzt, dass für die Standsicherheit keine Gewähr übernommen werden konnte. Damit am letzten Apriltag wieder am Heimathaus ein Maibaum aufgestellt werden kann musste eine neue Fichte besorgt und geerntet werden. So trafen sich am Samstagmorgen, den 18. März bei etwas feuchtem Wetter die Vorsitzenden von Heimat- und Boßelverein bei der Familie Heienbrock am Wöhrheider Weg um den von der Familie gespendeten Baum zu ernten. Mit der Unterstützung des Dachdeckerunternehmens Schlüter, die den Vereinen einen Kran mit Kranführer zu Verfügung gestellt hatte konnte Uwe Biermann die Kettensäge ansetzen und den Baum ernten. Nach der Entastung wurde er



den mit Manpower auf einen Rollwagen gelegt und über den Leineweberweg (hinter der Deliusmauer) zum einem geheim gehaltenem Lagerplatz geschoben. Hier wartet er nun auf die weitere Bearbeitung, Entrinden, Pilzschutzbehandlung und Anpassung an die einbetonierte Halterung. Die Jollenbecker können sich dann ab Mai und in den nächsten Jahren an einem neuen Maibaum – ohne Knick – erfreuen. Der Heimatverein bedankt sich bei der Familie Heienbrock für die Baumspende.



Tagesausflug zur Meyer-Werft

Am 15. März starteten Punkt 8.00 Uhr 57 Heimat- und 31 Gartenbau-freunde mit zwei Bussen zu einem gemeinsamen Ausflug zur Meyer Werft nach Papenburg. Der Wetterbericht hatte für den ganzen Tag Sonne und angenehme Temperaturen angekündigt.

Um 11.00 Uhr erreichten wir das Besucherzentrum der Meyer Werft, wo um 11.30 Uhr die Führungen mit zwei Gästeführern der Papenburg Marketing losgingen. Gleich zu Beginn konnten wir das fertige riesige Kreuzfahrtschiff „*Norwegian Joy*“ bestaunen, das Tage zuvor ausgedockt worden war und im Hafenbecken lag. Das Schiff bietet 4.200 Passagiere und 1.400 Crewmitgliedern Platz und ist 334 Meter lang, ca. 60 Meter hoch. Zu Beginn der Führung waren zwei Filme zu sehen, einer über den Produktionsablauf in Zeitraffer und Emotionen der Erlebniswelt der fertigen Cruise Liner, und einen über die Geschichte der Familie Meyer.



Nach Abschluss der Führungen konnten wir uns in der wohlverdienten Mittagspause im Gasthof Schmidt's am „*Herburger Schlemmerbüffet*“ mit Rippchen, Ossigriller, Snirtje, Sauerkraut, Rotkohl, Speckböhnchen, Kartoffelpüree, Bratkartoffeln, Kürbis und Gurken genüsslich tun. Zum Nachschinken gab es dann noch eine leckere Herrencreme.

Um 15.00 Uhr ging es dann auf eine 1½-stündige Stadtrundfahrt durch Papenburg mit unseren Stadtführern vom Vormittag. Gegen 17.00 Uhr brachen wir auf in Richtung Heimat. Ein letztes Highlight wartete dann noch während der gewohnten Pause auf einem Autobahnrastplatz. Gereicht wurden leckerer Apfelplatenkuchen und Kaffee. Um ca. 20 Uhr waren wir alle wieder wohlbehalten in Jollenbeck angekommen.

Ein wirklich schöner und ereignisreicher Tag lag hinter uns. W.-U. S.





44. Int. B-Juniorenturnier des VfL Theesen um den Pokal der Sparkasse Bielefeld Das Teilnehmerfeld ist komplett!

So international wie nie zuvor!

Pfingsten ist es wieder soweit: Der VfL Theesen lädt zum 44. Internationalen U17-Turnier um den Pokal der Sparkasse Bielefeld an die Gaudigstraße ein. Nationale Top-Mannschaften treffen wieder auf Internationale Größen, die in diesem Jahr erstmalig in der Überzahl sind und den besonderen Reiz der aktuellen Auflage ausmachen.

Neben dem Titelverteidiger AC Sparta Prag aus Tschechien kommen auch die Brasilianer von Desportivo Brasil wieder nach Theesen. Die Bilanz der Südamerikaner kann sich sehen lassen: Drei mal teilgenommen und immer im Finale des Theesener Turniers gestanden. Weitere Internationale Teilnehmer sind erstmalig der Schweizer Rekordmeister Grashopper Club Zürich und Brøndby IF aus Dänemark. Die Skandinavier sind schon einige Male zu Gast im Bielefelder Norden gewesen. Aus den Niederlanden hat AZ Alkmaar zugesagt. Trainiert wird das Team vom früheren holländischen Nationalspieler Denny Landzaat.

Die Bundesliga wird durch den Niedersächsischen Traditionsverein Hannover 96 vertreten. Bei den Roten hat der ehemalige Bundesligaspieler und 96-Ikone Steven Cherundolo das sportliche Sagen. „Wir freuen uns in diesem Jahr ganz besonders auf fünf internationale Gastmannschaften die sich für unser Turnier entschieden haben“, weist Turnierkoordinator Michael Haselhorst speziell auf die Internationalität des diesjährigen Turniers hin. Vervollständigt wird das Teilnehmerfeld vom heimischen Bundesligisten DSC Arminia Bielefeld und dem Landesligisten und Veranstalter VfL Theesen. „Da haben wir auch in diesem Jahr wieder jede Menge Qualität im Turnier“ so Ulrich Weber, Nachwuchschef des VfL Theesen.

Wir dürfen uns schon heute wieder auf ein großes Jugendturnier am Pfingstwochenende im BIEKRA-Sportpark in Bielefeld freuen.

Ergebnis der Gruppenauslosung:

Gruppe 1

- AC Sparta Prag
- Desportivo Brasil
- Grashopper Club Zürich
- Arminia Bielefeld

Gruppe 2

- Brøndby IF
- AZ Alkmaar
- Hannover 96
- VfL Theesen



Gruppenauslosung, in der Mitte Norbert Schlingmann - Foto: Uwe Ongksiek

SPORTWOCHE DES VfL THEESEN VOM 02.06. - 11.06.2017



**44. Int. B-Junioren-
PFINGSTTURNIER**
um den Pokal der Sparkasse Bielefeld
BIEKRA-Sportpark Theesen
www.vfl-theesen.de

Wir engagieren uns.



Für alle, die den Fußball lieben!

Bielefelder Nachtansichten

Große Nacht der Museen, Kirchen und Galerien am 29. April 2017

Bei den Nachtansichten 2017 legen mehr als 50 Museen, Kirchen, Galerien und Ateliers in der Innenstadt eine Spätschicht ein. Für Besucher heißt das: Von 18 bis 1 Uhr können sie ungewöhnliche Kulturorte, Ausstellungen, Installationen und Live-Konzerte entdecken. Dazu spektakuläre Open-Air-Performance in der Bielefelder Altstadt.

Bus-Shuttles und Stadtbahnen der Stadtwerke Bielefeld Gruppe bringen die Besucher kostenlos durch die Nacht. Tickets für die Nachtansichten gibt es im Vorverkauf in der Bielefelder Tourist-Information, Niederwall 23, Tel. 0521 516999 für 10,- € (erm. 8,- €).

Ronald Münchgesang Umbi
Sanitär- u. Heizungstechnik

**Moderne Badplanung
aus einer Hand**

Mobil 0172 - 2 49 76 02
Telefon/Fax 052 06 - 10 81
Waldstraße 41 • 33739 Bielefeld

MALZ Geschulter Kundendienst für:
Miele Constructa
HAUSGERÄTE SERVICE
SIEMENS
BOSCH **NEFF**
persönlich, nah und zuverlässig

Tel. 0 52 31 / 5 02 00 • Hornsche Str. 105 • 32760 Detmold
Tel. 0 52 06 / 57 77 • Vilsendorfer Str. 2 • 33739 Bielefeld-Jöllenbeck
Tel. 05 21 / 92 82 70 • Oehlmühlenstr. 81-87 • 33604 Bielefeld
Tel. 0 52 21 / 7 60 20 60 • Hämelinger Str. 22 • 32052 Herford

Internet: www.malzhausgeraete.de • e-mail: info@malzhausgeraete.de
und auch bei Facebook unter Malz Hausgeräte Service GmbH



AWO Pflegeberatung Büro eröffnet

Aus der neuen Basis heraus ist das ambulante Pflegeteam der AWO in Jöllenberg mit Schwung in die Zukunft gestartet.

Jetzt passt alles zusammen: mehr Platz für Beratungsgespräche durch eine räumliche Trennung von Pflegeservice und der Koordination und Planung, ein neues Dienstfahrrad, viel Licht – die Mitarbeiterinnen freuen sich sichtbar, auch weil ganz am Ende sogar die Telefonanlage funktionierte: **Telefon 05206 - 91 80 19**

Mit zahlreichen Gästen aus dem Stadtteil und aus den Punktehäusern gleich gegenüber wurde die Eröffnung gefeiert.

Die AWO bietet hier in Jöllenberg schon seit 10 Jahren ambulante Pflege an, ihr Slogan lautet **Pflege Zuhause**. Das ambulante Pflegeteam bietet eine ganzheitliche Versorgung aus einer Hand, von qualifizierter Pflege über häusliche Betreuung bis hin zur hauswirtschaftlichen Versorgung. Lassen auch Sie sich in dem neuen Büro unverbindlich beraten.

AWO Beratungsbüro, Schwager Straße 3, Jöllenberg

Schauen Sie doch mal herein!

M.B.



Faszination Golf

Sport Spaß Geselligkeit

Schnupperkurs für Jedermann nur **19,-€**

- Driving Range mit großem Übungsgebiet
- Service-Gastronomie im stilvollen Clubhaus

Golfclub Ravensberger Land

mit 18-Loch-Par 72 Anlage
Informationen: Frau Barthel • Tel: 052 24 - 797 51
Südstraße 96 • 32130 Enger • www.gc-rl.de




Bei der Schlappohrbande ist das ganze Jahr über Ostern!

Zurzeit raschelt es wieder in den Nestern. Der Frühling steht vor der Tür und das ist die Zeit für kleine Kaninchenkinder. Liebevoll werden die Kanincheneltern umsorgt und auch heute noch trotz jahrelanger Zuchterfahrung, mit Spannung jeder Wurf erwartet. Meistens bringen die Kaninchenmütter 4-6 Babys zur Welt. Wie sie wohl aussehen, welche Fellfarben sie bekommen werden?

Sobald sie mit 3 Wochen aus dem Nest krabbeln, werden die Babys auf den Alltag in einer Familie vorbereitet. Sie lernen die Umgebung, Auslauf, Kinderhände, Hundenasen und allerlei Geräusche kennen. Putzmunter, kräftig und besonders zutraulich gehen sie dann den Weg in ihr neues Leben zu einer Familie, die sich verantwortungsvoll um sie kümmert. Oftmals warten die Kinder schon sehnsüchtig auf den Tag der Abholung, wenn sie sich die neuen Familienmitglieder bereits ganz früh ausgesucht haben. Alleine auf Reisen gehen die Kleinen allerdings nicht, Kaninchen sind Rudeltiere und kein Mensch kann den Artgenossen ersetzen.

Kaninchen sind interessant zu beobachten, witzig, liebenswert, sehr intelligent und äußerst treue Gefährten. Aber sie sind durchaus auch anspruchsvolle Haustiere mit viel Platzbedarf. Deshalb ist von einem unüberlegten Spontankauf als Geschenk zu Ostern oder einem anderen Anlass abzuraten. Da Kaninchen über 10 Jahre alt werden können, sollten nicht nur die Kinder Interesse an den Langohren haben.

Dass Frau Hahn sich für die Zwergwidder, die kleinste aller Rassen mit Schlappohren, entschieden hat, hat seinen Grund. Diese Rasse ist besonders gutmütig, nicht ängstlich und dazu eben auch besonders hübsch anzuschauen.

Bei der Schlappohrbande in Jöllenberg findet man Jungtiere in vielen verschiedenen Farben aber auch ältere Tiere, bereits kastrierte Rammeler oder Notfälle aus der Weitervermittlung.

Außerdem bietet Frau Hahn den Service der Urlaubsbetreuung, kostengünstige Sammelimpfaktionen sowie eine intensive Beratung und Hilfe an. Sie finden dort ausgesuchtes Futter aus Kräutern und Blüten auf rein natürlicher Basis, eben so, wie es für die Langohren das Beste ist.

Ausführliche Informationen zur Schlappohrbande finden Sie auf www.schlappohrbande.de

Persönlich steht Ihnen Frau Hahn gerne mit Rat und Tat zur Seite: Telefon 0171-85 38 457 oder per eMail an schlappohrbande@gmx.de.





Open Bottle Day b(u)y Schmidtkes!

Am Freitag, dem 19. Mai 2017 von 10-18 Uhr können Sie gerne unsere neuen leckeren Sommerweine probieren. Die Teilnahme ist kostenlos, Anmeldung nicht erforderlich.

Lassen Sie sich überraschen!!!

10 % Rabatt für Sie auf alle Weine des open Bottle Day!

Weitere Termine im Mai:

- 5. Mai: **Whiskey Tasting**, Beginn 19.30 Uhr, 37,- €. Anmeldung erbeten bis zum 25. April
- 12. Mai: **Gin Tasting**, 19.30 Uhr, 25,- €. Anmeldung bis 3.5.

GINspiration

Eine genussvolle Verkostung für Gin-Freunde und solche die es werden wollten fand am Freitag, 17. März unter der Gin-kundigen Anleitung von Bernhard Heitlinger im Löschdepot in Jöllenbeck statt.

Zur Einstimmung konnten die Teilnehmer/innen den Cocktail „Jürmker Bordeaux“ genießen bevor der erste Durchgang der Pur-Verkostung mit außergewöhnlichen Gin's aus England, USA, Spanien und Deutschland einsetzte.

Eine Zwischenrunde, bei der sich die Teilnehmer selbst auf die Suche nach Ihrem Lieblings-Gin-and-Tonic machten und mit Tonic Waters und Garnituren experimentieren konnten, sorgte für Vergnügen und für neue Geschmackserlebnisse.

Auch die Gin's der Schlussrunde trafen den Genießer-Nerv der neuen und alten Gin-Freunde und schnell entstand der Wunsch nach einer weiteren Veranstaltung dieser Art.

L.S.



Heimatverein Jöllenbeck Vom Vorgarten Gottes ins Heilige Land

Am 21. Februar trafen sich auf der Deele im Heimathaus 72 interessierte Heimatfreunde zu einer Bilderschau über die im November des vergangenen Jahres durchgeführte Israelreise.

Pfarrer Jürgen Michel hatte diese Reise für die Mitglieder der Evangelisch-Lutherischen Versöhnungs-Kirchengemeinde Jöllenbeck organisiert. Aus mehreren tausend Bildern (u.a. auch von dem Fotograf und Leiter der Fotogruppe des Heimatvereins, Holger Thiem) hatten Pfarrer Michel und Kerstin Biermann (siehe Foto) eine Bilderschau mit etwa 200 Bildern und einem Videoclip zusammengestellt.



Neben den üblichen Aufnahmen von Landschaften, Orten, Gebäuden und natürlich den Menschen aus Israel und Palästina sowie der Reiseroute hatten die beiden auch Landkarten mit den Orten und der Reiseroute sowie Satellitenbilder eingefügt. In den Erläuterungen zu den Bildern gingen die Moderatoren wiederholt auf die besondere politische Konstellation zwischen Israel, der Westbank und dem Gazastreifen und den anderen Nachbarländern Libanon und Jordanien ein. Auch nahmen die israelische Siedlungsproblematik in der Westbank und die Umweltsituation am u.a. Toten Meer einen breiten Raum ein. Besondere Aufmerksamkeit wurde auch Nazareth und den Orten um den See Genezareth geschenkt, wo Jesus sich aufgehalten und gewirkt hat. Nach über 2 Stunden ging dann ein zum Nachdenken anregender Klönabend über Israel und Palästina zu Ende.

W.-U. S.

Impressum:

Blickpunkt Jöllenbeck

Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt und Anzeigenteil im Sinne des Pressegesetzes:

Mike Bartels • pixel desktop-publishing
Heidsieker Heide 114a
33739 Bielefeld

Bürozeiten:

Mo. - Fr. 9.00 Uhr bis 16.00 Uhr bzw.
nach telefonischer Vereinbarung
Tel.: 0 52 06 / 92 89-38 • Fax: -39
eMail: blickpunkt@pixel-plus.de

Druck:

Dreisparrendruck
Wellingholzhauser Straße 27
33829 Borgholzhausen
www.dreisparrendruck.de

Auflage: 9.000 Ex.

© Mike Bartels • pixel desktop-publishing

Vervielfältigung und Nachdruck
von Beiträgen oder Anzeigen (auch
auszugsweise) nur mit schriftlicher
Genehmigung.

www.blickpunkt-joellenbeck.de



GÄSING
BESTATTUNGEN

**BESTATTUNGEN
ÜBERFÜHRUNGEN
ERLEDIGUNG
SÄMTLICHER
FORMALITÄTEN
AUFBAHRUNGSRÄUME
UND TRAUERHALLE
IM HAUSE**

Dorfstraße 29
33739 Bielefeld
Telefon: 05206 / 2294
Telefax: 05206 / 8564
www.gaesing.de



Uniorchester Bielefeld spielt La Traviata Oper im Audimax

Das Universitätsorchester Bielefeld geht mitunter ungewöhnliche Wege der Musikvermittlung. Viele Menschen Bielefelds werden sich an die Aufführung der Zauberflöte in 2012 erinnern, „viele“ auch deshalb, weil das Universitätsorchester durchaus einen Bildungsauftrag für sich reklamiert: „**Verstand am Werk**“ lautet das Motto und alle Bereiche unserer Stadtgesellschaft und darüber hinaus sollen darüber für das Wunder der klassischen Musik begeistert werden. Das der künstlerische Anspruch deshalb nicht tiefer gehängt wird, ist Ehrensache.

Das neue Projekt trägt den Titel „**Oper im Audimax**“. Das Orchester will darin auch Menschen, die kein Orchesterinstrument spielen, in seine Arbeit einbinden. Dies gelingt zunehmend und so präsentiert sich das Ensemble noch viel bunter als gewöhnlich. Da ist der aus seiner Heimat geflohene syrische Geiger, dort die junge Studentin, die sich sicher war, gar nicht singen zu können, jetzt im Chor das Gegenteil beweist. Oder der afghanische Schneider, bis zu seinem Eintreffen in Deutschland des Lesens und Schreibens unkundig, der jetzt statt traditioneller Gewänder die Kostüme im Stil der 20er Jahre schneidert. Das Bühnenbild entwirft und baut eine Gesamtschulklasse in ihrem Kunst- und Werkunterricht. Und das wäre noch nicht alles.

Allen Protagonisten gemeinsam ist der Wille, dem Publikum letztlich zu einem zauberhaften Abend zu verhelfen.

Die drei Solisten, die die Hauptfiguren darstellen, sind allerdings wohlbekannte Künstlerinnen und Künstler. Der aus der nordchinesischen Provinz stammende Bariton Hogyu Chen debütiert als Giorgio Germont. Johann Penner aus Detmold gibt als Tenor den Alfredo Germont. Die Rolle der Violetta Valérie scheint der Sängerin Lara Venghaus quasi in die Stimme geschrieben.

Der Eintritt bei allen drei Aufführungen ist frei, um eine großzügige Spende wird gebeten!

Termine (alle Aufführungen im Audimax der Universität Bielefeld):

- **Freitag, 21. April 2017, Beginn 19.00 Uhr**
- **Sonnabend, 22. April 2017, Beginn 19.00 Uhr**
- **Montag, 24. April 2017, Beginn 20.00 Uhr c.t.**



Georg Fortmeier Kommunalpolitische Rundreise durch den Stadtbezirk

Am **Sonnabend, 8. April 2017**, will sich der Landtagsabgeordnete Georg Fortmeier vor Ort im Stadtbezirk aus erster Hand informieren. Vier Stationen sind vorgesehen:

- um 10.00 Uhr beginnt die Tour im Treffpunkt Oberlohmannshof
- gegen 11.00 Uhr wartet die zweite Station: „Nachhaltiges Wohnen – Bielefeld baut, einfach, gut“ am alten Kleinbahnhof, hier geht es um den Baufortschritt und auch die Situation auf der Dorfstraße
- ca. um 12.00 Uhr sollte Georg Fortmeier in Theesen eintreffen, genauer an der Jöllenbecker Straße/Ecke Homannsweg, das Thema dort: Baugebiet Neulandstraße, hier wollen wir den Landtagsabgeordneten dafür sensibilisieren, alle Möglichkeiten auszuschöpfen, damit die Jöllenbecker Straße in die Baulast der Stadt Bielefeld überführt wird
- den Abschluss seiner Tour wird ein Besuch in Vilsendorf bilden (ca. 13.00 Uhr), Station ist der ehemalige Jibi/Combi.

An allen Stationen sind die Jöllenbecker, Theesener und Vilsendorfer herzlich eingeladen, das Gespräch mit unserem Landtagsabgeordneten zu suchen.

B.B.



Praktikantin/Praktikant
gesucht

FOS 11-Praktikum
im neuen Kita-Jahr
2017/18

FOS 11: Du schließt die 10. Klasse im Juli 2017 ab und bist dabei Dich zu orientieren? Dann bist Du bei uns, im **AWO Familienzentrum Zehlendorfer Damm in Bielefeld**, genau richtig!

Im Praktikum der Fachoberschule für Gesundheit- und Sozialwesen (FOS 11) hast Du die Möglichkeit, ab dem 01.08.2017 verschiedene Berufsbilder und Angebote eines Familienzentrums kennenzulernen und dich aktiv zu beteiligen.

Wir freuen uns auf Anrufe oder Emails und vereinbaren gerne einen Termin zum Kennenlernen.

Das Team vom Zehlendorfer Damm

- **AWO-Kita und Familienzentrum**
- **Zehlendorfer Damm 54, 33619 Bielefeld**
- **Telefon 0521-1091 57**
- **eMail fz-kita-zehlendorfer-damm@awo-owl.de**
- **Ansprechpartnerin: Martha Markötter**

BRAUCKE
Transportgeräte & Handels GbR

- RuXXac ® Klappkarren
- Transportgeräte für Industrie & Handwerk
- Jetzt den aktuellen Katalog anfordern:
■ katalog@braucke-bielefeld.de
- Infos unter www.braucke-bielefeld.de
- telefonische Auskunft: 0521 967 977 70



Braucke Transportgeräte & Handels GbR • Querstraße 7 • 33729 Bielefeld

TV Service Partner
Georg Dettke

Beratung • Verkauf • Reparatur

- Rundfunk-, Fernseh- und Informationstechnik
- Kabel und SAT Anlagenbau

☎ 05206 - 70 58 00

Butenkamp 7-33739 Bielefeld

**BEEINDRUCKEND
GUT!**

**DREISPARREN
DRUCK**

FÜR BESTE DRUCKERGEBNISSE

Offsetdruck • Buchdruck • Digitaldruck
Lettershop • Folienveredelung
Familiendrucke • Einladungskarten

33829 Borgholzhausen • Telefon (0 54 25) 94 00-0
www.dreisparrendruck.de

Sozialseminar, ein Gespräch mit Alois Herlth Anstoß für das eigene Nachdenken

Nach Humberto Maturana findet Kommunikation im Alltag so statt: „Jede Person sagt, was sie sagt, und hört, was sie hört, gemäß ihrer eigenen Strukturbestimmtheit; dass etwas gesagt wird, garantiert nicht, dass es auch gehört wird. Aus der Perspektive eines Beobachters gibt es in einer kommunikativen Interaktion immer Mehrdeutigkeit. Das Phänomen der Kommunikation hängt nicht von dem ab, was übermittelt wird, sondern von dem, was im Empfänger geschieht. Und dies hat wenig zu tun mit ‚übertragener Information‘.“ (Maturana/Varela, Der Baum der Erkenntnis, 1984)

„Damit haben wir stets im Sozialseminar zu kämpfen,“ ist Alois Herlth überzeugt. „Wir nehmen uns im Kuratorium immer viel Zeit, das neue Seminar vorzubereiten. Auf der einen Seite schätzen wir unsere Zielgruppe so ein, dass sie an aktuellen Themen interessiert ist und gerne Informationen aus erster Hand erhalten möchte. Der Teilnehmerkreis ist jedoch sehr heterogen. Bei der Auswahl der Referenten versuchen wir das schon früh zu berücksichtigen. Zunächst sollten sie aus eigener Forschungstätigkeit berichten. Dann wünschen wir uns eine angesehene Kompetenz über die Kirche hinaus. Leider können wir nicht erwarten, dass ein Vortrag für unser Sozialseminar komplett neu geschrieben wird, häufiger wird auf bestehendes Material zurückgegriffen. Tja, manchmal klappt dann der Wechsel zwischen Hochschulalltag und Gemeindsaal an der Schwagerstraße leider nicht so reibungslos, obwohl wir die Referenten immer auf dieses Problem hinweisen. Aber wie auch schon Niklas Luhmann darlegte, gehen wir durchaus das Risiko ein, dass ein Vortrag auf Unverständnis stößt. Denn Irritationen sorgen dafür, dass wir aus unserem gewohnten Denken ausbrechen.“

Das Kuratorium des Sozialseminars, das übrigens im kommenden Jahr 50-jähriges Jubiläum feiert, legt etwa ein Jahr im Voraus das Thema fest, von dem man ausgeht, es könnte oder sollte die Menschen interessieren. Dabei ist festzustellen, dass das Jöllender Sozialseminar weit über die Grenzen des Stadtbezirks hinaus wirkt. Darauf ist das Kuratorium mit Recht auch stolz, diesen Ruf erarbeitet man sich nicht so leicht. Wenn die Seminare dann zu vielgestaltigem Nachdenken anregen, verbucht dies das Kuratorium als Erfolg. „Wir wollen die Welt nicht verbessern, sondern nur erreichen, dass man über die Welt nachdenkt,“ beschreibt Alois Herlth den Ansatz des Sozialseminars, „das wurde auch in der gerade zu Ende gegangenen Reihe deutlich. Wir haben da keinen gerichteten Druck aufgebaut, sondern gaben der ganzen Unterschiedlichkeit im Denken über Kirche Raum und Zeit. Damit sind



Werner Lippert
Steuerberater
Oliver Lippert
Rechtsanwalt

Öffnungszeiten:
Mo.–Do. 8:00–16:00 Uhr
Fr. 8:00–12:00 Uhr
und nach Vereinbarung

Büros:
Westerfeldstraße 8
(im Volksbankgebäude)
33611 Bielefeld
Telefon 05 21/9 89 11 60
Fax 05 21/98 91 16-29

Jöllender Heide 20
33739 Bielefeld
Telefon 0 52 06/91 31 0
Fax 0 52 06/91 31 21

E-Mail: info@stb-lippert.com

Tätigkeitsschwerpunkte:

- ☒ Buchhaltung/Jahresabschlüsse
- ☒ Steuererklärungen
- ☒ Bau-/Lohnabrechnungen
- ☒ Betriebswirtschaftliche Beratung
- ☒ Unternehmens-/Existenzgründungsberatung
- ☒ Erbschaftsteuerliche Beratung
- ☒ Unternehmensnachfolge
- ☒ Steuerstraftrecht
- ☒ Mietrecht/Arbeitsrecht
- ☒ Wirtschaftsrecht
- ☒ Gesellschaftsrecht
- ☒ Internationales Steuerrecht
- ☒ Englische Limited

wir unserem Ziel durchaus gerecht geworden. Die Fragen, die da aufgeworfen worden sind, lassen sich nicht in ein paar Abenden beantworten. Spontan erinnere ich solche Fragen, wie hält die Kirche in Zu-

kunft zusammen? – welche Konsequenzen hat der eigene Glaube für andere Menschen? – weiß der Einzelne, was er glaubt? – schenkt Gott die Gnade des Glaubens? – warum sind zwei Drittel der Menschheit, die einen anderen oder keinen Glauben besitzen davon ausgeschlossen? – kann Gott für den Unglauben verantwortlich sein?“

Für Alois Herlth beruht der Erfolg des Sozialseminars darin, die Wissenschaft in die Öffentlichkeit zu holen. Wissenschaft kann dabei oft, aber eben nicht immer, Antworten liefern, manchmal liegen die auch daneben. Was die Zuhörer der Seminarreihe aus den Vorträgen für sich selbst mitgenommen haben, um im vorliegenden Fall sich ganz persönlich die Frage zu beantworten, was fange ich mit Religion und Kirche an, vermag weder der Referent noch ein Außenstehender zu beurteilen. Siehe Maturana.

Übrigens: das übergeordnete Thema des nächsten Sozialseminars lautet „Glück“.

M.B.



hier geht's um Möbel

raum

werk

Tischlerei
Reimar Küstermann
(05206) 28 79
Vilsendorfer Straße 7

**PERSÖNLICHE BEGLEITUNG
BERATUNG
VORSORGE**

**BESTATTUNGEN
KÜSTERMANN**
LEBEN | STERBEN | HOFFEN

Vilsendorfer Straße 7
33739 Bielefeld | Jöllender
Fon **05206. 91 87 40**
Fax 05206. 91 87 41
info@bestattungen-kuestermann.de
www.bestattungen-kuestermann.de

Maler Service
kompetent und preiswert

- Renovierungsarbeiten
- Fußbodenverlegung

Rainer Lautz
Wattstraße 4 - 33613 Bielefeld
Service-Telefon 0521 / 89 50 990
Mobil 0172 / 16 20 745

Wir kommen auch für kleinere Aufträge!

**Übernahme Gartenpflege,
gerne langfristig!**
deutsch – kompetent – zuverlässig
Kontakt 0175 / 23 72 849

Gerüstbau
BUNZEL

33739 Bielefeld
Tel.: 0 52 06 / 16 29

32130 Enger
Tel.: 0 52 24 / 77 66

Mobile Fußpflege

- Telefon 0521 3995 1836
- mobil 0157 5498 9483

Michael Muche
Verbandsfußpfleger nach BSO2011
und Krankenpfleger

Jetzt neu in Ihrer Nachbarschaft!

Verstärkung gesucht!
Für die Verteilung des Blickpunkts
in Jöllenbeck, Theesen und Vil-
sendorf werden zuverlässige
Zeitschriftenverteiler gesucht,
gerne auch für eng begrenzte
Verteilbezirke.

Neugierig? Dann bitte im Löschde-
pot in Jöllenbeck, Dorfstraße 24,
melden.

Telefon: 05206 4869

**Georg
Fortmeier
im
Interview**

Am Muttertag im Mai ist Landtagswahl und Georg Fortmeier kandidiert zum dritten Mal für den Landtag von Nordrhein-Westfalen. Was treibt ihn und welche Themen sind ihm wichtig?

Blickpunkt: Herr Fortmeier, Sie kandidieren zum dritten Mal für den Landtag. Warum?

Fortmeier: Weil ich glaube, dass wir mit Hannelore Kraft viele gute Projekte in den letzten Jahren angeschoben haben und ich da gerne dran weiter arbeiten möchte.

Blickpunkt: Zum Beispiel?

Fortmeier: Zum Beispiel in der Bildung. Wir geben einen Drittel des Landeshaushalts für Bildung aus, weil wir davon überzeugt sind, dass es am Ende besser und günstiger ist, wenn man jungen Menschen eine gute Ausbildung zur Verfügung stellt. Und – das ist das wichtigste – diese kostenfrei gestaltet, damit Bildungschancen nicht vom Elternhaus abhängen. Wir haben in NRW unter Hannelore Kraft Studiengebühren und die Kosten für das dritte Beitragsjahr in der Kita abgeschafft. Jetzt wollen wir auch die Beitragskosten für die anderen Kitajahre abschaffen. Das entlastet Familien.

Blickpunkt: Sie sind doch an der Regierung. Warum haben Sie das dann noch nicht gemacht?

Fortmeier: Weil wir natürlich auch die Kosten im Auge behalten müssen und solche wichtigen Projekte deswegen nur nach und nach umsetzen konnten. Nordrhein-Westfalen hat in diesem Haushaltsjahr zum ersten mal seit vierzig Jahren wieder ein Plus erwirtschaften können. Das hängt auch damit zusammen, dass unser Finanzminister Norbert Walter-Borjans Steuersündern, die sich hier vor ihrer sozialstaatlichen Verpflichtung drücken und ihr Geld lieber ins Ausland bringen, konsequent den Kampf angesagt hat. Für mich bedeutet das auch soziale Gerechtigkeit.

Blickpunkt: Wo sehen Sie den größten Unterschied von Rot-Grün zur politischen Konkurrenz?

Fortmeier: Wir haben erkannt, dass man Strukturwandel gestalten muss. Es braucht Investitionen in Schulen, Kitas, Straßen, öffentliche Verkehrsmittel, Wohnraum – kurz in die öffentliche Daseinsvorsorge, damit die Gesellschaft zusammengehalten wird.

Blickpunkt: Das ist ein gutes Stichwort. Warum ist die SPD gegen eine medizinische Fakultät in Bielefeld?

Fortmeier: Wir sind nicht dagegen, aber wir glauben, dass sie unsere Probleme mit der ärztlichen Unterversorgung im ländlichen Raum nicht löst. Zunächst einmal würden durch eine solche Fakultät Kosten in Milliardenhöhe entstehen und zusammen mit der Bauzeit am Campus könnten wir die ersten fertigen Mediziner wohl erst in zehn Jahren begrüßen. Das ist aber viel zu spät, weil das Problem jetzt besteht. Ich finde dass wir durch die Kooperation mit der Ruhruniversität Bochum mit den ostwestfälischen Kliniken einen guten Alternativvorschlag gemacht haben. Die ersten sechzig Studierenden konnten zu diesem Wintersemester bereits in OWL begrüßt werden.

Blickpunkt: Ein anderes wichtiges Thema für den ländlichen Raum ist die innere Sicherheit...

Fortmeier: Ich weiß, dass sich viele Menschen Sorgen machen. Aber wir sind da dran. Die Zahl der Neueinstellungen bei der Polizei steigt. So stellen wir in diesem Jahr rund 2000 neue Polizisten ein und möchten das auch für die nächsten sechs Jahre so weitermachen. Das ist die Kapazitätsgrenze, weil diese jungen Leute ja auch vernünftig ausgebildet werden müssen. Aber erste Erfolge sind bereits sichtbar. Das Problem der Einbruchskriminalität ist NRW weit spürbar zurückgegangen. Seit letztem Jahr um fast 16%. Ich bin aber auch der Meinung, dass wir bei dem Thema nicht nur auf den ländlichen Raum schauen dürfen. Gerade in den Großstädten schieben Polizisten einen Berg an Überstunden vor sich her. Auch dort müssen wir entlasten.



Ralf Busse



• HU/AU • Inspektion
• Karosseriearbeiten • Reifenservice
• Klimaanlage-Service • Ölservice

Tiesloh 3 • 33739 Bielefeld
Tel. 0 52 06 70 100 • Fax 70 200

Öffnungszeiten: Mo - Do 8.00 - 17.00 Uhr • Fr 8.00 - 15.00 Uhr • Sa 9.00 - 12.00 Uhr



Olaf Hütker

Blickpunkt: Welches Thema ist Ihnen persönlich besonders wichtig?

Fortmeier: Als Vorsitzender des Wirtschaftsausschusses natürlich die heimische Wirtschaft. Zusammen mit Minister Garrelt Duin haben wir dort im letzten Jahr das Modellprojekt „It's OWL“ weiter fördern können, wo über 180 Unternehmen aus OWL mit Hochschulen und anderen Trägern der Region die digitalen Arbeitsplätze der Zukunft schaffen. Wir müssen aber aufpassen, dass im Zuge dieser Digitalisierung nicht Menschen durch Maschinen ersetzt werden. Deshalb spreche ich statt von Wirtschaft 4.0 auch lieber von Arbeit 4.0. Denn für mich steht der Mensch im Zentrum aller Wirtschaftsprozesse.

Blickpunkt: Ministerpräsidentin Hannelore Kraft wird von den Menschen in Nordrhein-Westfalen als Ministerpräsidentin deutlich bevorzugt. Können Sie sich das erklären?

Fortmeier: Hannelore Kraft strahlt einfach das aus, was sie auch inhaltlich vertritt. Eine vorsorgende Politik, die sich um alle Menschen in diesem Land kümmert. Außerdem hat sie eine klare Linie in ihrer Politik, die heißt „Wir dürfen niemanden zurücklassen“.

Blickpunkt: Die Alternative für Deutschland würde nach den aktuellen Umfragen den Sprung in den Landtag schaffen. Machen Sie sich deshalb Sorgen?

Fortmeier: Diese Partei greift den Zusammenhalt in unserem Land an und spielt Menschengruppen gegeneinander aus. Das ist schlimm, aber ich hoffe, dass bis zur Wahl noch mehr Menschen die Absichten der Rechtspopulisten durchschauen. Das politische Chaos in der AfD von Nordrhein-Westfalen mit Drohnachrichten, Machtkämpfen und unklaren Wohnorten der Kandidaten zeigt doch eins: Am Ende müssen sich die Wählerinnen und Wähler fragen, sollen diese Leute wirklich meine Stimme in Düsseldorf sein?

Blickpunkt: Was ist ihr Wunsch für den 14. Mai?

Fortmeier: Ich wünsche mir ein gutes Ergebnis für die SPD, so dass wir die gute Arbeit in Düsseldorf fortsetzen können. Und ich würde gerne daran mitwirken. Natürlich mit einem direkt gewonnenen Wahlkreis.

Blickpunkt: Wir danken für das Gespräch.

Das erste Jahr Resümee

Seit einem Jahr bietet Dennis Klose seine Dienstleistungen auf dem Gebiet Garten- und Pflasterarbeiten, bzw. allgemeine technische Hilfen in Haus und Garten hier vor Ort an. „Meine Hoffnungen haben sich erfüllt, die Resonanz ist durchweg positiv, in einigen Fällen habe ich längerfristige Aufträge, d.h., ich kümmere mich jetzt regelmäßig um diese Objekte. Vielleicht nicht immer, aber sehr oft mache ich mit meiner Arbeit die Menschen froh. Meine Kunden sind bis zu 90 Jahre alt, da ist es mehr als verständlich, wenn die schwere Gartenarbeit liegen bleibt,“ zieht Dennis Klose eine erste Bilanz. Und die kann sich durchaus sehen lassen. Werkzeug, Maschinen und ein kleiner Lieferwagen wurden angeschafft. Die Auslastung in den Sommermonaten ist gut, im Winter könnte sie noch besser werden. Aktuell beendet Dennis Klose seine Weiterbildung als geprüfte Fachkraft nach DIN 14767 für die Wartung von Rauchwarnmeldern.

Von Brake über Gellershagen/Sudbrack, Babenhausen bis Jöllenbeck reicht sein Einsatzgebiet: „In dieser Entfernung kann ich schnell reagieren, bin gleich vor Ort, erledige einiges quasi auf Zuruf. Für umfangreichere Aufgaben muss ich allerdings schon genau planen, aber in Absprache mit den Auftraggebern hat das bislang immer geklappt.“

Sehen Sie in Ihrem Garten, Ihrem Haus unerledigte „Baustellen“, die Dennis Klose einfach mal abarbeiten könnte?

Anruf genügt: 0172 / 47 90 003

M.B.



RESTAURANT
Alt Schildesche
Beckhausstraße 193 • 33611 Bielefeld
Tel. 0521 81210 • Fax 0521 8750035
Öffnungszeiten: ab 17.00 Uhr
Sonn- und Feiertags auch 12.00 bis 14.30 Uhr
Montag und Dienstag Ruhetag
Abweichende Termine nach Absprache

Karfreitag mittags á la carte
Suppe und Dessert auf Kosten des Hauses
Geöffnet von 11:30 bis 14:30 Uhr

An den Osterfeiertagen bieten wir mittags ein warmes Buffet. Zu Beginn ein leckeres Korbelsüppchen (wird serviert) - danach bedienen Sie sich am Buffet:

Schweinefilet mit frischen Austernpilzen, Lammkeulenbraten in Thymiansauce, Zanderfilet auf der Haut gebraten, Zitronensauce, Ragout von der Putenbrust mit grünem Spargel, Salzkartoffeln, Kroketten, Gemüsebeilagen, Salate mit Sauce Vinaigrette, Dessertbuffet.

Essen soviele Sie mögen,
22,90€ pro Person,
Kinder bis 12 Jahre
12,00€

Bitte reservieren Sie zu Ostern.

Familie Seelmeyer freut sich über Ihren Besuch.
Seit über 50 Jahren in Familienbesitz in Schildesche.

Mit Glas **Energie sparen**!
Wir rüsten für Sie um auf **Wärmeschutzisoliertes Glas**!

Ihr Glaser schafft schnell den besseren Durchblick!
GLASBAU
VOSS+SICKER GmbH & Co. KG

Bauglaserei + Reparaturen • Glasschleiferei
• Facettenschliff • Bleiverglasung
• Spiegel-Sonderanfertigungen
• Spiegel-Spezialbeleuchtung
• Glas-Sandstrahlarbeiten • Ornament-, Isolier-, Sicherheitsglas (VSG + ESG)
Ganzglastüren • Fenster • Haustüren
• Vordächer • Wintergärten
• Echglasduschen • Doppelstegplatten

GLASNOTDIENST - (0 52 06) 25 79

Jöllenbecker Str. 584 • 33739 Bfld-Jöllenbeck
Telefon (05206) 2579 • Telefax (05206) 6362
www.glasbau-voss-sicker.de
E-Mail: info@glasbau-voss-sicker.de



In der Stadt Lübbecke ist die älteste Pilsbrauerei Norddeutschlands beheimatet.

Seit der Gründung 1842 wird höchster Wert auf die Qualität der Produkte gelegt. Die Basis bilden natürlich die ausgesuchten Rohstoffe. Da sind zum einen Malz und der ausgewählte Aromahopfen für die besondere Note. Zum anderen – ganz entscheidend – das Wasser. Gründer Ernst Johann Barre erkannte dies bereits vor mehr als 170 Jahren und baute die Brauerei mitten in das Wiehengebirge, nahe einer reinen Gebirgsquelle. Dieses unbelastete Wasser, das regelmäßig kontrolliert wird, wirkt sich bis heute positiv auf den Geschmack der Barre Biere aus.

Bestes aus der
Heimat!



Lars Schmidke • Löschdepot Getränkeshackmarkt • Bielefeld-Jöllenbeck • Dorfstraße 24



Der passende Sommerreifen für SUVs Sommerreifentest 215/60 R17

Ein SUV stellt ganz besondere Anforderungen an die Bereifung. Elf Hersteller müssen auf dem Opel Mokka zeigen, was sie können.

Reifen haben es nicht leicht: Die runden Gummis werden gewalkt, gequetscht, abgerubbelt und selten gepflegt. Dem Reifen ist mal kalt, mal wird er an der Oberfläche bis zu 60 Grad heiß. Er wird durch Wasser und über Bordsteinkanten getrieben und muss dabei enorm viel wegstecken.

SUV stellen hohe Anforderungen an die Reifen

Wird so ein Reifen dann auch noch an ein SUV montiert, hat er den härtesten Job überhaupt, denn ein SUV ist in der Regel nicht leicht. Die Traglast muss entsprechend hoch sein, im Fall des Opel Mokka immerhin 96, was einer Radlast von 710 Kilo pro Ecke entspricht. Sonst ist der Reifen nicht zugelassen.

Dazu liegt der Schwerpunkt dieser Autogattung weit oben, der Querschnitt des Reifens ist hoch, um die charakteristische, bullige Optik zu gewährleisten. Was bei Kurvenfahrt dafür sorgt, dass der Reifen sich ziemlich verformt.

ACE, GTÜ und ARBÖ testen gemeinsam

Um herauszufinden, welcher Reifen im Sommer und bei normalem Straßenbetrieb am besten geeignet ist, hat ACE LENKRAD zusammen mit der Gesellschaft für technische Überwachung (GTÜ) und dem österreichischen Partnerklub ARBÖ elf Reifen getestet, die beispielsweise für den Opel Mokka zugelassen sind.

Alle Reifen sind laut Hersteller für den Sommereinsatz vorgesehen, reine Geländereifen, die normalerweise mit dem Zusatz AT (für All Terrain = jedes Gelände) gekennzeichnet sind, wurden nicht in den Test mit aufgenommen. Weder was das Abrollgeräusch angeht, noch bei der Nasshaftung sind diese grobstolligen Vertreter für den Straßeneinsatz wirklich empfehlenswert.

SUV Reifen mit entsprechendem Namenszusatz sind robuster

Trotzdem erwartet so mancher SUV-Besitzer, dass der Reifen auch bei einem Ausflug auf die Schotterpiste oder die Wiese des Gartengrundstücks mitspielt. Auf die Schotterpiste nehmen die Reifenhersteller durchaus Rücksicht. Reifen mit dem Zusatz SUV in der Bezeichnung sind meist etwas robuster konstruiert als die optisch identischen Pkw-Ausführungen. Durch zusätzliche Lagen oder etwas stabileres Material im Unterbau wird die Durchstichfestigkeit erhöht. Spitze Steine richten so weniger Schaden an, Nägel, Schrauben und Bordsteine gilt es aber auch mit diesen Reifen trotzdem zu meiden.

Das Gewicht der SUV Reifen liegt zwischen 9,1 und 12,2 Kilo

Die Verstärkung der Reifen bleibt aber auch nicht ohne negative Auswirkungen. So schwankt das Gewicht der einzelnen Testreifen zwischen 9,1 beim Leichtgewicht von Conti und 12,2 Kilo beim Michelin Latitude Tour. Das sind in der Summe 12 Kilo mehr, die jedes Mal zusätzlich beschleunigt und abgebremst werden müssen. Das kann sich im Zusammenspiel mit dem Rollwiderstand durchaus spürbar auf den Spritverbrauch auswirken.

Der Conti bremst am besten

Der Bremsweg wird jedoch zum größten Teil von anderen Faktoren bestimmt, besonders auf nasser Straße. Hier spielen die viel zitierte Gummimischung und eine optimale Profilgestaltung die Hauptrolle. Continental hat sich seit vielen Jahren auf die Verkürzung der Bremswege konzentriert und erntet auch in der SUV-Dimension mit dem PremiumContact 5 die Lorbeeren. Selbst auf nasser Straße steht der Conti-bereifte Opel Mokka aus Tempo 80 schon nach rund 26 Metern. Dieser Reifen unterscheidet sich, abgesehen von der Größe und der Traglast, nicht von der Pkw-Version. Breite umlaufende Rillen fast ohne Profil auf den Stegen leiten das Wasser ab, relativ geschlossene Schultern bringen viel Gummi auf die Straße und helfen beim Bremsen und Kurvenfahren.

Sommerreifen sind nicht für das Gelände gemacht

So erklärt sich auch, warum viele SUV-Besitzer enttäuscht sind, wenn sie trotz Allradantrieb auf einer nassen Wiese nicht vom Fleck kommen. Hier würde nur eine äußerst rustikale Profilgestaltung helfen, die das Gras gleich büschelweise herausreißen könnte, statt nur darüber hinwegzugleiten. Dazu sind möglichst viele Querkanten oder frei stehende Profilklotze nötig, die jedoch auf sommerlicher Straße alles andere als zielführend sind.

Das Schwergewicht von Michelin geht etwas in diese Richtung, was dem laut Michelin-Homepage für SUV im Straßeneinsatz gedachten Sommerreifen sogar eine M+S-Kennzeichnung und in entsprechender Größe auch Freigaben für den Audi Q5, VW Tiguan und Touareg sowie Volvo XC60 und Range Rover einbringt.

Manche SUV bekommen ab Werk M+S Reifen aufgezogen

Die M+S-Kennzeichnung haben sonst aber nur Winterreifen. Leider ist es immer noch eine Unsitte bei manchen Herstellern, ihrem SUV schon in der Fabrik eine Bereifung mit M+S-Symbol auf den Weg mitzugeben. Sollte es sich dabei um einen echten Ganzjahresreifen handeln und wurde dies explizit so geordert, ist dagegen nicht viel zu sagen.

Zum Teil soll diese Erstausrüstung aber nur den universellen Charakter eines SUV unterstreichen. Die Ernüchterung kommt spätestens mit den ersten Schneeflocken. Für eine minimal bessere Traktion auf rutschigem Untergrund werden dann die Sommereigenschaften beeinträchtigt. Genau ein solcher Fall ist der Michelin Latitude Tour.

SOMMERREIFENTEST 2017 – Dimension 215/60 R 17

Hersteller Reifentyp	max. Punkte	Continental PremiumContact 5	Goodyear EfficientGrip SUV	Falken Ziex ZE914	Hankook Ventus Prime ³	Nokian Line SUV	Vredestein Sportrac 5	Nankang Green Sport Eco-2e	Cooper Zeon 4XS Sport	Sony SH 220	Toyco Proxes CF2 SUV	Michelin Latitude Tour HP
SICHERHEIT NASS												
Bremsen nass	30	28	26	23	21	21	18	18	16	12	10	18
Handling nass (Messwert)	5	4	3	3	3	5	4	3	4	3	3	4
Handling nass (subjektiv)	10	9	8	8	8	9	8	7	7	8	7	7
Kreisfahrt nass	5	5	4	3	3	4	3	2	3	3	2	2
Aquaplaning längs	20	14	13	13	13	13	13	13	11	13	12	13
Aquaplaning quer	10	8	8	9	9	9	8	9	6	8	8	9
Kapitelwertung	80	68	62	59	57	61	54	52	47	47	42	53
SICHERHEIT TROCKEN												
Bremsen trocken	30	27	26	25	25	22	24	22	24	19	22	17
Handling trocken (Messwert)	15	12	13	11	11	12	12	10	13	10	11	10
Handling trocken (subjektiv)	15	11	11	11	11	10	11	10	11	9	11	10
Kapitelwertung	60	50	50	47	47	44	47	42	48	38	44	37
UMWELT/WIRTSCHAFTLICHKEIT												
Vorlaufgeräusch	10	6	7	9	9	7	6	8	8	9	9	8
Rollwiderstand	20	16	16	14	16	14	16	14	14	15	17	15
Kapitelwertung	30	22	23	23	25	21	22	22	22	24	26	23
SUMME TECH. EIGENSCHAFTEN												
ca. Preis für 4 Reifen in Euro	170	140	135	129	129	126	123	116	117	109	112	113
Bewertung Preis	20	13	13	15	15	15	14	17	15	20	15	11
GESAMTBEWERTUNG												
Gesamtpunktzahl	190	153	148	144	144	141	137	133	132	129	127	124
PLATZIERUNG												
BEWERTUNG		sehr empfehlenswert	empfehlenswert	empfehlenswert	empfehlenswert	empfehlenswert	empfehlenswert	empfehlenswert	empfehlenswert	bedingt empfehlenswert	bedingt empfehlenswert	bedingt empfehlenswert



Viele Hersteller haben drei oder mehr passende Reifen im Angebot

Entsprechend dürrig fallen die bei sommerlichen Bedingungen auf der Goodyear-Teststrecke im südfranzösischen Mireval ermittelten Messwerte aus. Der Anhalteweg auf nasser Straße beträgt aus Tempo 80 rund 31 Meter. Eine gute Autolänge mehr als mit dem Conti. Wer es noch größer möchte, für den hat Michelin den Latitude Cross im Angebot, vermutlich wäre aber der Pkw-Reifen Primacy 3 doch die bessere Wahl.

Auf nasser Straße sind nicht alle Reifen empfehlenswert

Ebenfalls über 30 Meter benötigen der Cooper 4XS Sport, Nankang Green Sport Eco-2+ und Sunny SH 220. Etwas überraschend aber auch der Vredestein Sportrac 5 und Toyo Proxes CF2 SUV. Zumindest bei den beiden Letztgenannten ist am Profil keine Geländeausrüstung zu erkennen.

Unter 30 Meter bleiben dagegen auf nasser Straße die Testreifen von Falken, Hankook, Goodyear und Nokian. Wobei die beiden letztgenannten den Namenszusatz SUV tragen. Eine allgemeingültige Regel im Sinne von „Spezielle SUV-Reifen sind bedingt geländetauglich, Bremsen dafür aber vor allem auf nasser Piste schlechter“ lässt sich also aus den Messwerten nicht ableiten. Wohl aber die Vermutung, dass die sogenannten Premium-Reifen von Conti, Goodyear, Hankook und auch Nokian die bessere Wahl sind, als die unter Umständen günstiger zu erwerbenden Budget-Marken. Ausnahmen bestätigen natürlich wie immer auch hier die Regel.



Verkehrssicherheitsaktion „Finger weg!“ ACE auf „Smombie-Jagd“

„Alkohol und Drogen, zu hohe Geschwindigkeit und Fahren ohne Gurt – das waren bisher die drei „Killer“ im Straßenverkehr.“ Erklärt Christoph Birnstein vom ACE. „Doch immer häufiger kommt ein vierter hinzu: Ablenkung durch Smartphones und Co.“

so Birnstein weiter. Deshalb will der ACE, Deutschlands zweitgrößter Autoclub, auch in Bielefeld mit der neuen Verkehrssicherheitskampagne „**Finger weg!**“ Fußgänger unter die Lupe nehmen und auf die Gefahr durch Ablenkung im Straßenverkehr aufmerksam machen. Hintergrund sind stagnierende Unfallzahlen in den vergangenen Jahren. Diese führt der ACE unter anderem auch auf die zunehmende Handy-Nutzung zurück.

WhatsApp, Facebook, Nachrichten und Apps: Augen, Ohren und Gedanken sind bei vielen Fußgängern und Radfahrern nicht bei der Sache, wenn sie in der Stadt unterwegs sind. Für jene, die durch exzessives Handynutzungsverhalten nichts mehr von der Umwelt wahrnehmen, hat sich sogar schon ein Begriff entwickelt: „**Smombie**“, ein Kofferwort aus Smartphone und Zombie. Gefährlich ist das Verhalten der Smombies vor allem, weil sie als Fußgänger und Radfahrer die schwächsten Verkehrsteilnehmer sind – innerorts stellen sie 60 Prozent aller Verkehrstoten (37 Prozent Fußgänger, 23 Prozent Fahrradfahrer). Ursache für viele Unfälle ist aus Sicht des ACE zunehmend auch die Ablenkung. Mit einer neuen Kampagne will der ACE auf diese Gefahr aufmerksam machen. Unter dem Motto „**Finger weg!**“ werden in den kommenden Wochen ehrenamtlich tätige Mitarbeiter des Clubs Fußgängerüberwege, Einkaufspassage, etc. in mehr als 200 Städten und Gemeinden Deutschlands inspizieren.

Jeder zehnte Tote im Straßenverkehr ist ein Fußgänger

Im Jahr 2015 verunglückten insgesamt 31.589 Fußgänger im Straßenverkehr, 534 davon tödlich. Mehr als jeder zehnte Tote im Straßenverkehr. Zu den Gründen zählten neben der Rotlicht-Missachtung, mit etwa 40 Prozent die häufigste Unfallursache, auch die Tatsache, dass sich immer mehr Fußgänger und Radfahrer im Straßenverkehr abkapseln: Mit Kopfhörern auf den Ohren und dem Blick aufs Smartphone können sie das Verkehrsgeschehen nicht mehr wahrnehmen. „Jeder spricht vom Multitasking, doch es handelt sich dabei um einen gefährlichen Mythos: Niemand kann gleichzeitig Nachrichten checken und auf den Verkehr achten. Das ist ganz klar eine lebensgefährliche Selbstüberschätzung“, sagt Christoph Birnstein vom ACE-Kreis Ostwestfalen-Lippe.

So haben wir getestet:

- **Teststrecke:** Mireval (Frankreich). Testfahrzeug: Opel Mokka.
- **Bremswegmessung bei Nässe:** Verzögerung aus Fensterbremsung zwischen 80 und 1km/h, hochgerechnet auf Meter bis zum Stillstand.
- **Bremsweg bei Trockenheit:** Verzögerung aus Fensterbremsung zwischen 100 und 1 km/h, hochgerechnet auf Meter bis zum Stillstand.
- **Aquaplaning längs:** 7 Millimeter Wassertiefe, Wert bei mehr als 15 Prozent Schlupf.
- **Aquaplaning quer:** 7 Millimeter Wassertiefe, erreichbare Geschwindigkeit bei maximaler Querschleunigung.
- **Kreisbahn:** Durchschnittliche Rundenzeit auf einer bewässerten Kreisbahn mit einem Durchmesser von 90 Metern.
- **Nasshandlingkurs:** Streckenlänge 1690 Meter, objektive Bewertung der Fahrzeit und subjektive Bewertung des Fahrverhaltens.
- **Trockenhandling:** Streckenlänge 1280 Meter, objektive Bewertung der Fahrzeit und subjektive Bewertung des Fahrverhaltens.
- **Außengeräusch:** Vorbeirollgeräusch bei 80 km/h in db(A) nach 2001/43/EC.
- **Rollwiderstand:** Maschinenversuch bei einer Last von 5886 Newton, Luftdruck 2,1 bar.
- **Preisermittlung:** Durchschnittliche Verkaufspreise, ermittelt vom Bundesverband Reifenhandel und Vulkaniseur-Handwerk (BRV) e.V., Stand Februar 2017.

C.B.



„Mit unserer Aktion wollen wir dem Thema Aufmerksamkeit verschaffen und ein Zeichen für den bewussten Smartphone-Verzicht im öffentlichen Straßenverkehr setzen.“ Bei ersten Probezählungen zeichnete sich bereits ab, dass etwa jeder sechste Fußgänger durch den Blick aufs Handy abgelenkt ist.

ACE kündigt Studie für Herbst an

Doch nicht nur bei Fußgängern sieht der ACE Handlungsbedarf. Bereits vor zwei Jahren hatte der ACE im Rahmen der Verkehrssicherheitsaktion „**Park Dein Handy, wenn Du fährst**“ die Ablenkung am Steuer protokolliert: Insgesamt 13.878 Vergehen hatte der Club im Rahmen der dreimonatigen Verkehrssicherheitsaktion beobachtet. Besonders besorgniserregend war die Zahl der Handysünder in Großstädten wie Hamburg und Berlin. Die ACE-Beobachter erwischten im Schnitt 90 Handysünder in Hamburg, 61 in Berlin und 32 in Bielefeld pro Stunde auf frischer Tat. Weil die bisher getroffenen Maßnahmen gegen die illegale Handynutzung am Steuer nicht greifen, fordert der ACE weitere Schritte, wie beispielsweise die technische Unterbindung von Telefon-, Foto-, Video-, Nachrichten- und Chat-Funktionen während der Fahrt.

„Jeder hat sein Leben selbst in der Hand – besonders deutlich wird das, wenn man sieht, wie viele Fußgänger als Smombies durch die Städte laufen. Mit unserer Aktion richten wir uns vor allem auch an Eltern und Erwachsene. Sie sollen Vorbild sein und Handys und Smartphones bewusst gebrauchen – oder im Zweifel eben auch einmal stecken lassen“, so Birnstein weiter. Die Ergebnisse der Verkehrssicherheitsaktion fließen in eine bundesweite Studie ein, die der ACE voraussichtlich im Herbst veröffentlichen will.

C.B.



KFZ.-Technik

JEEP

Inh. G. Hoenselaars

Hägerfeld 2 • 33824 Werther

Kfz- und Unfall-Reparatur • HU und AU

Klimatechnik • Reifendienst • Auto-Zubehör

Tel 05203 88 20 63 • Fax 05203 88 20 64

In bester Zentrums-lage errichtet pb für Sie insgesamt 6 hochwertige Eigentums-wohnungen mit Außenstellplätzen und einer Carportanlage. Die Ausführung erfolgt in bewährter, massiver Bauweise. Das geplante Projekt befindet sich zentrums-nah im Stadtteil Jöllenbeck im beliebten Bielefelder Norden.

Freuen Sie sich auf moderne, funktionale Grundrisse und hochwertige Ausstattungsmerkmale. Stellen Sie Ihr Fahrzeug auf Ihrem eigenen Stellplatz direkt vor dem Haus ab und gelangen Sie ganz bequem mit dem Aufzug bis vor Ihre Wohnungstür ohne Barrieren. Betreten Sie die lichtdurchflutete Wohnung und fühlen Sie die behagliche Atmosphäre.

Entfliehen Sie dem Alltag und entspannen Sie sich auf der Terrasse oder Ihrem Balkon. Genießen Sie den Komfort der Fußbodenheizung, die sich in allen Räumen individuell einstellen lässt.

Die südlich ausgerichteten Balkone und Terrassen bieten Ihnen viele angenehme Sonnenstunden.



**GiD Gesellschaft für interdisziplinäre
Dienstleistung mbH**

Ihr Ansprechpartner

Detlef Niemeyer

Tel.: 05 21 - 94 98 63 75

E-Mail: detlef.niemeyer@team-gid.de

Web: www.team-gid.de



Die einzigartige Symbiose aus traditioneller und moderner Architektur wurde speziell für dieses Grundstück entwickelt und spiegelt dabei passend den Charakter der Stadt wieder, die ebenfalls Tradition und Moderne verknüpft. Neben Ihren Wunschfliesen, die Sie ganz nach Ihrem Geschmack auswählen können, gehören Marken wie Villeroy & Boch oder Grohe zu den Dingen, die Sie erwarten können. In Teilbereichen können Details noch an Ihre Wünsche und Vorstellungen angepasst werden.

Zwei verschiedene Ausstattungspakete für Fußböden, Wände und Decken stehen zur Auswahl.

Die Preise belaufen sich auf 211.500,- € (Dachgeschoss, 72,3²), 266.000,- € (1. Etage, 92,2 m²) und 258.500,- € (Erdgeschoss, 90,2 m²), jeweils inkl. Stellplatz.

Erdgeschoss

1. Etage

Dachgeschoss

Sechs Eigentums-
wohnungen

72-92 m²

Zwei- bis Dreizim-
merwohnungen

Vollkeller

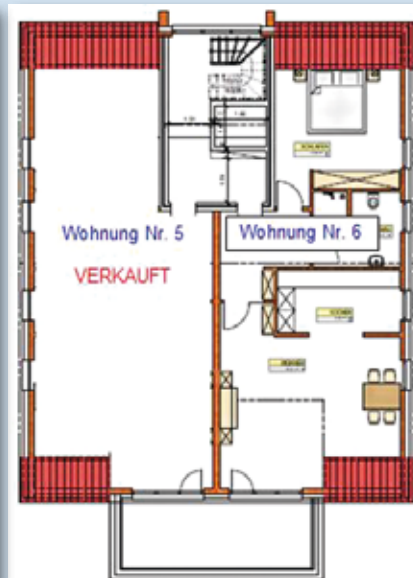
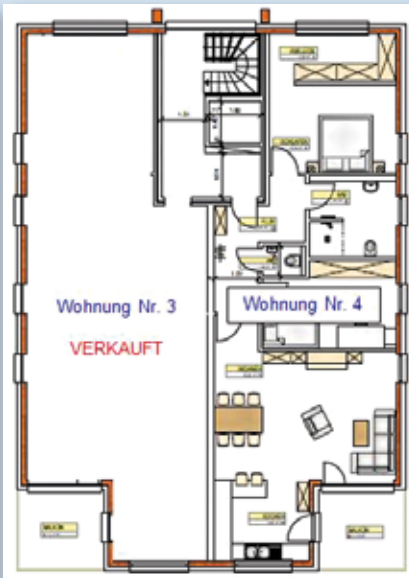
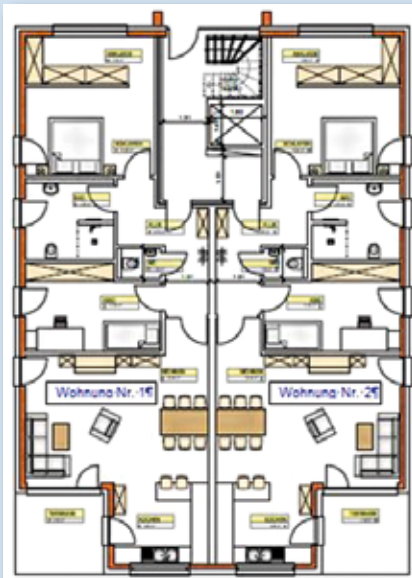
Carport

KfW-55 Standard
(EnEV 2016)

L/W

Wärmepumpe

Lüftungsanlage
mit WRG



Spezialist für Bodenbeläge

Teppichboden | Teppich-Fliesen | Teppiche | Laminat | Parkett | PVC-Beläge | Kork



Halle 1: Teppichboden

Halle 2: Hartbeläge



Herforder Str. 158 | Bielefeld | ☎ 0521 35622 | www.1000-teppichboeden.de